

# ZUG Kultur

JUNI 2026

**Blitzlicht**  
Seit 10 Jahren  
fotografiert Nora  
Nussbaumer Zug



**Lichtblick**  
Seit 30 Jahren  
erfindet sich die  
Galvanik neu



# KULTURägeri

05–09|2026

Das Kulturangebot der Einwohnergemeinden Oberägeri und Unterägeri in Zusammenarbeit mit der AEGERIHALLE

Infos und Tickets unter [kulturaegeri.ch](http://kulturaegeri.ch)



Unterstützt vom Kanton Zug



30  
MAI

COMEDY:  
Michael Elsener



03  
JUN

OPEN-AIR:  
Uferlos mit Wake, Buzz' Ayaz  
und Zoe Fengari



14  
JUN

SOMMERMUSIK AM SEE:  
Freeway Countryband  
und Valhalla



19  
JUN

KULTURSCHIFF:  
Sämti Zünd  
und Peter Lenzin Trio



JUN –  
AUG

SZENISCHE FÜHRUNG:  
Theatertour Ageri



16  
AUG

SOMMERMUSIK AM SEE:  
Ländlerkapelle Carlo Brunner und  
Fasnachtsvergrabä-Musig



21/22  
AUG

OPEN-AIR:  
Kino am Bach



01  
SEP

KLASSIK:  
Aegeri Concerts mit  
Aeneas Humm und Kit Armstrong



11  
SEP

SOUL, RETRO-POP:  
Nicole Bernegger



19  
SEP

STANDUP-PHILOSOPHY:  
Rayk Sprecher und Isa Wiss  
mit Luca Sisera



26  
SEP

VOLKSMUSIK:  
«iheimisch» –  
Ländlertreffen Agerital

# ZUG Kultur



- 4 FOKUS
- 15 SZENE
- 16 EINBLICK ZÜNDHÖLZLI
- 21 AUSSTELLUNGEN
- 23 KINDER
- 25 JUNG & JETZT
- 25 EINBLICK I45
- 27 VERANSTALTUNGEN
- 35 TATORT KULTUR



**21**  
**AUSSTELLUNG**  
**Franziska Zumbach –**  
**Kerala Sari & Co.**  
 bis 27. Juni, Do und  
 Fr 14–18 Uhr, Sa 10–16 Uhr  
 Galerie Carla Renggli, Zug



## Jubeljahre allumher!

Man weiss kaum noch, wohin man die Konfettikanone zuerst richten soll – denn überall in Zug schneit es Jubiläen. Im Tanzatelier 25 Jahre, beim SchlagZug die 20, in der Galvanik mit den 30 Jahren sowieso. Doch nicht nur beim Zuger Kult-Kultur-Lokal wollen wir gemeinsam auf ungezählte unterschiedliche Phasen zurückblicken. Auch die Fotografin Nora Nussbaumer hat vor und hinter der Kamera in ihren 10 Jahren in Zug sich selbst und den Ort immer wieder neu kennengelernt. Lesen Sie rein!

Jana Avanzini  
 Redaktionsleiterin



**17**  
**TANZ**  
**Im Himmel ist die Hölle los**  
 Fr 19. und Sa 20. Juni,  
 19.30 Uhr  
 So 21. Juni, 15.00 Uhr  
 Aegerihalle, Unterägeri



**4**  
**FOKUS**  
**30 Jahre – einfach Freiraum**  
 Die Galvanik hat eine wilde Geschichte hinter sich. Und neue Wege sind bereits eingeschlagen.

**16**  
**THEATER**  
**Improphil**  
 Am 18. Juni wird in der Chollerhalle beim Theatersport wieder geschwitzt.

**23**  
**KINDER**  
**Comic-Workshop und Lesung**  
 Fr 19. Juni, 17 Uhr  
 Lesung «Oh je, schon wieder Fussball», 19 Uhr  
 Gewürzmühle, Zug



Die Galvanik strahlt nach 30 Jahren weiter in die Zukunft. (Bild: Galvanik)



**Die Galvanik wird 30 Jahre alt – und blickt auf so einiges zurück: wilde Partyzeiten, harte Phasen, einen Konkurs, einen Brand, eine Pandemie. Die Flexibilität über all die Jahre ist auch aktuell wieder gefragt.**

TEXT: VALERIA WIESER

# Ein ehrlicher Freiraum

Für einen Freiraum, der finanziell auf eigenen Beinen steht und Konzerte sowie Partys veranstalten kann, ohne dass jemand von aussen Leitplanken setzt. Mit diesem Wunsch wurde vor rund 30 Jahren der Verein «Durchzug» gegründet. In einem früheren Industriegebäude, der Galvanik, fand man am Stadtrand einen solchen Raum. Man sammelte Geld, bat Unternehmen um materielle Unterstützung und baute das einstige Industriegebäude innert eines halben Jahres zu einem Kulturzentrum um. Vorne mit dabei war auch Stefan Hegglin, der damals Architektur studierte. Er zeichnete die Pläne für den Umbau und half beim Einreichen des Baugesuchs. Der Architekt Ruedi Zai, bei dem er zu jener Zeit ein Praktikum absolvierte, unterstützte ihn beratend. Hegglin legte zudem Hand an, wo es nötig war. «Rund hundert Freiwillige halfen über Wochen und Monate mit. Der Drive war riesig», erzählt er rückblickend über diese Zeit.

## Erst einmal aufgefangen

Am 31. Dezember 1995 feierte die Galvanik Eröffnung. Es sollte der Beginn einer wilden Achter-

bahnfahrt werden. Der Verein «Durchzug» musste sich relativ bald von seiner Idee eines finanziell unabhängigen Kulturtreffpunkts verabschieden. Hegglin war zwar nicht Teil des ursprünglichen Vereins, aber doch nahe dran.

---

*«Früher lag der Fokus weniger auf Mitwirkung und stärker auf Konsum und Exzess.»*

*Dino Šabanović, Leiter der Galvanik*

«Mit der Firma Scherzmann Metallbau, der Besitzerin der Liegenschaft, hatte man einen Fünfjahresvertrag ausgehandelt. Doch die Schulden

des Vereins Durchzug häuften sich mehr und mehr, bis er letztlich Konkurs anmelden musste. Als Kulturbetrieb unabhängig zu funktionieren, war auf Dauer schlicht nicht möglich», erzählt Hegglin. Damit der Kulturbetrieb weiterhin bestehen blieb, wurde eine Auffanggesellschaft, die IG Galvanik Zug (IGGZ), gegründet. Zu den Mitbegründern gehört auch Hegglin: «Bewusst gingen wir auf die Stadt Zug zu, denn wir wussten, dass wir öffentliche Beiträge brauchen würden, wollten wir die Galvanik weiterhin betreiben.» Die Stadt reichte Hand, das Kulturhaus blieb am Leben. Ein Meilenstein erreichte die IGGZ 2008, als die Stadt einen Baurechtsvertrag für 25 Jahre unterzeichnete.

## Wieder geprüft

Die Freude währte nur kurz. Denn im gleichen Jahr kam es in der Galvanik zu einem Glühbirnenbrand, der das Innere des Lokals komplett zerstörte. Zwei Jahre später entschied das Zuger Stimmvolk, die Galvanik für 4,35 Millionen Franken sanieren zu lassen. 2013 wurde sie wiedereröffnet. Eine sehr grosse Prüfung sollte bis ☺

zum heutigen Tage jedoch noch folgen. Die Corona-Pandemie war für die Galvanik – wie für alle Kulturbetriebe – eine äusserst herausfordernde Zeit. Tolle Jahre, wilde Zeiten, ein Konkurs, ein Brand, eine Pandemie. Allen Widrigkeiten zum Trotz existiert die Galvanik nun, 30 Jahre nach ihrer Gründung, noch immer. Und das gilt es zu feiern, finden die Kulturschaffenden.

### Weniger Party

Unter dem Begriff Pop-up werden im Jubiläumsjahr 2026 unterschiedlichste Formate an verschiedenen Orten in der Galvanik getestet. Was funktioniert, soll ins Angebot aufgenommen werden. Und so planen die Verantwortlichen beispielsweise unter dem Motto «We <3 Kunst» Ausstellungen und Live-Performances. Kunst soll dabei nicht nur angeschaut, sondern auch mitgestaltet werden. Im Obergeschoss wird die Galvanik ab Herbst unter dem Namen «Bass & Bierli» zum Club, während im Erdgeschoss im Rahmen von Polit-Podien diskutiert wird und feministische Stammtische abgehalten werden. Es finden Keramik-Malworkshops statt und Musikbingo-Abende. Besonders auffällig: Im Programm des Jubiläumsjahres finden sich viele Anlässe, bei denen die Gäste aktiv mitwirken können. Konzerte und Partys sind deutlich in den Hintergrund gerückt. Das sei ein bewusster Entscheid, so Dino Šabanović, der Leiter der Galvanik. «Wir haben gemerkt, dass es ein Bedürfnis gibt, sich vertiefter mit etwas auseinanderzusetzen. Früher lag der Fokus weniger auf der Mitwirkung und viel stärker auf Konsum und Exzess.»

Das bestätigt Stefan Hegglin. «In den 90ern existierte in Zug noch die Polizeistunde. Viele Beizen mussten deshalb um 24 Uhr schliessen. Zu dieser Zeit wollte jedoch noch niemand nach Hause. So landete man häufig in der Galvanik, da diese länger geöffnet hatte.» Man feierte, tanzte, trank gerne und viel. «Bei gewissen Partys, etwa den Fremdveranstaltungen von «Mind the Gap», mobilisierten die Leute ihre ganzen Communities. Hunderte, wenn nicht Tausende feierten mit.» Hegglin erinnert sich: «Anfangs gab's in der Galvanik noch einen Restaurationsbetrieb, der mit dem Rathauskeller zusammenspannte. Wer Hunger bekam, konnte sich einen Teller Spaghetti bestellen. So blieben die Leute natürlich viel länger.» Heute hingegen würden Zuger Bars selbst an den Wochenenden oft vor 24 Uhr schliessen, weil die Gäste ausbleiben.

### Konzept überdenken

Die Gesellschaft habe sich gewandelt, bestätigt Šabanović. «Während früher bei Konzerten um 21 Uhr die Türen geöffnet wurden, machen wir heute teils schon um 19 Uhr auf.» Die Jüngeren seien aktiver geworden. «Sie hören sich ein Konzert an, gehen dann aber früh nach Hause. Man will am nächsten Tag fit sein, um etwas unternehmen zu können oder Zeit mit seinen Familien zu verbringen.» Aus diesem Grund seien Partys in der Galvanik selten geworden. Das sei insbesondere am Barumsatz zu spüren. «Der hat sich um 30 Prozent verringert.» Der gesellschaftliche Wandel zwang das Galvanik-Team, sein

Konzept zu überdenken. «Wir mussten uns überlegen, wie wir eine resiliente Galvanik erschaffen können.» Aus dieser Neuorientierung entstand unter anderem das Kulturbeizli «das kleine g». In der Ecke, in der früher die Garderobe lag, befindet sich nun ein Pop-up-Café, das ohne viel Brimborium auskommt. Im «kleinen g» kommt man zusammen, um Kaffee zu trinken, Pizza zu essen, WM-Spiele zu schauen, zu arbeiten. Auf dem Vorplatz, der sich bis anhin eher trist und grau präsentierte, wurde eine Aussenwirtschaft eingerichtet.

«Wir haben irgendwann realisiert, dass die Angebote, die wir bis vor einigen Jahren hatten, stets an ein Ticket gebunden waren und sehr konsumorientiert waren. Unser Ziel ist es jedoch, alle anzusprechen», sagt Šabanović. «So auch die Nachbarschaft. Gerade in einer Zeit, in der in Zug eine gewisse Anonymisierung stattfindet, möchten wir einen unkomplizierten Treffpunkt und ein haptisches Erlebnis bieten.»

*«In einer Zeit, in der in Zug eine Anonymisierung stattfindet, möchten wir einen Treffpunkt und ein haptisches Erlebnis bieten.»*

*Dino Šabanović, Leiter der Galvanik*

Ob der Betrieb funktionieren wird? «Das werden wir sehen. Eigentlich ist das «kleine g» als Pop-up-Format gedacht. Doch wenn wir in einem halben Jahr merken, dass die Beiz ein Bedürfnis abdeckt, könnte sie bestehen bleiben.» Wie auch bei den anderen Pop-up-Formaten will man hier flexibel bleiben. Dino Šabanović erklärt: «Ich bin ein Fan von Prozessoffenheit und mag es, dass die Galvanik diese oft entgegengesetzt denkt.» Heisst? «In der Marktwirtschaft geht man meist von einem Produkt aus und überlegt sich dann, wie man dorthin kommt und wie man es vermarkten könnte. Wir hingegen starten mit dem Prozess und schauen dabei, welche Bedürfnisse sich dadurch herauskristalisieren. Bei diesem Vorgehen muss man mehr Unsicherheit aushalten.» Dass man mit Unsicherheiten umgehen kann, haben viele der Verantwortlichen der Galvanik jedoch bereits in den vergangenen Jahrzehnten bewiesen.

Die Idee des kulturellen Freiraums besteht heute, 30 Jahre nach der Gründung des Betriebs, noch immer. Vielleicht mehr denn je. «Wir sind ein ehrlicher Freiraum: ein Ort, der frei ist von der Ökonomisierung der Privatwirtschaft. Ein Ort, der nicht zu Tode kuratiert wird, sondern einer,

an dem es umgekehrt möglich sein soll, auch mal Dinge auszuprobieren», sagt Dino Šabanović.

### Der Drive bleibt

Stefan Hegglin ist längst aus dem wilden Nachtleben herausgewachsen und schon lange kein Stammgast mehr in der Galvanik. «Mitglied der IG Galvanik Zug bin ich jedoch nach wie vor.» Und so habe er erst kürzlich – zum ersten Mal seit vielen Jahren – wieder an einer Generalversammlung teilgenommen. «Mich hat interessiert, wie die Situation heute ist.» Er stellt erfreut fest: «Dieser Drive, den wir damals in den 90ern verspürten, der ist heute nach wie vor genauso vorhanden.»

[zugkultur.ch](http://zugkultur.ch)

## DAS KLEINE G

Sa 6. Juni  
Kick-off Junique  
Steven Eli & Italo Disco  
20 Uhr Konzert

So 7. Juni  
Das grosse K –  
mit Severin Hofer  
14 Uhr Türöffnung

Fr 12. Juni  
Junique – Takeover by  
Majke Mi FC  
18.30 Uhr

So 13. Juni  
Junique – Hopp Schwiiz  
21 Uhr

Do 18. Juni  
Musikbingo im G  
18.30 Uhr

und so weiter und so fort ...

Anstossen auf das Neue. Links erhebt Dino Šabanović sein Glas. (Bild: Dirk Hoogendoorn Moens)



Nora Nussbaumer mit und vor der Kamera. (Bild: Myvan Le)



**Nora Nussbaumer hatte schon viel Zug vor der Linse. Nun rücken wir sie in den Fokus. Zwischen Fotografie, Permakultur und Atelier63 hat sie ihren Platz in Zug gefunden – und setzt auch in Zeiten von KI auf Echtheit.**

TEXT: JANA AVANZINI

# Zehn Zuger Jahre

Nora Nussbaumer ist ein Name, der in diesem Magazin schon oft zu lesen war – nicht als Protagonistin von Artikeln jedoch, sondern als Fotografin unter den Bildern dazu. Dass sie nun in den Räumen der Kantonalen Verwaltung Arbeiten ihrer ersten zehn Zuger Jahre zeigt, war für uns deshalb der perfekte Grund, die Kamera einmal umzudrehen.

## Vor und hinter der Kamera

Nora Nussbaumer ist gerade vierzig geworden. Sie ist selbstständige Fotografin, frisch verheiratet, arbeitete früher als Hochbauzeichnerin und Model und ist heute nebenbei leidenschaftliche Permakultur-Gärtnerin. So weit, so kurz.

Begonnen hat ihre Geschichte jedoch in Alexandria. Dort lernten sich ihre Eltern damals kennen – der schweizerisch-englische Ingenieur und die ägyptische Biologin. Ihre ersten Lebensjahre verbrachte Nora Nussbaumer in Ägypten, zur Einschulung dann zog die Familie in die Schweiz – nach Bern, später nach Biel. Nora Nussbaumer wuchs dort mit zwei Brüdern in

einem dreisprachigen Haushalt auf. Von klein auf liebte sie das Zeichnen und absolvierte nach der Schule eine Lehre als Hochbauzeichnerin.

---

*«Für mich ist das Echte und Unvollkommene, die Substanz und der Mensch dahinter wichtig.»*

*Nora Nussbaumer, Fotografin*

«Ich mochte den Job», sagt sie rückblickend – «das Lösen technischer Details, das Verstehen von Zusammenhängen und auch das Umfeld in Architekturbüros und Baustellen.» Doch das In-

teresse an visueller Gestaltung sei immer stärker geworden. Noch während der Lehre schlug ein Freund ihr dann vor, am Model-Wettbewerb «Elite Model Look» teilzunehmen. Dort landete sie direkt im Finale – und damit bald auf Laufstegen und in Fotostudios. «Bei der Arbeit als Model lernte ich viele Leute aus der Branche kennen und ich begann, mich immer stärker für die Arbeit hinter der Kamera zu interessieren», so Nussbaumer. Innert kürzester Zeit wurde sie deshalb nicht nur als Model, sondern oft auch als Assistentin bei Fotoshootings und auf Filmsets gebucht.

Ihre Ausbildung als Fotografin trat sie 2012 an der Schule für Gestaltung Zürich mit der klaren Vorstellung an, sich damit direkt selbstständig zu machen. «Und mit dem Mantra: Es gibt keinen Plan B», erzählt sie. «Seither war kein Jahr wie das andere.» In den ersten Jahren habe sie beinahe nur gearbeitet. «Ich war mein strengster Chef», sagt sie über die Zeit. Beinahe habe sie das Schlafen verlernt, da sie standardmässig 12- bis 16-stündige Arbeitstage und monatelange ☺

Filmdrehs mit wenigen Freitagen übernahm und nach Aufträgen jedes Mal bis tief in die Nacht direkt Auswahl und Bearbeitung erledigte. Erst mit den Jahren lernte sie, sich auch die Zeit für sich zu nehmen.

In ihren mittlerweile zwölf Jahren Selbstständigkeit habe sich viel verändert. Die Technik einerseits werde immer einfacher. «Nicht immer günstiger, aber einfacher in der Handhabung», sagt Nussbaumer. Auch der Anspruch an Bilder und die Bildsprache habe sich extrem verändert. «Heute wird in der Kommunikation viel mehr mit dem Medium Bild gearbeitet, zudem setzen sich viel mehr Menschen mit Fotografie auseinander.» Es sei zudem auch stärker Thema, was das Recht am eigenen Bild bedeutet. Was natürlich auch Sinn macht, wenn man sich überlegt, wie stark sich die Zugänglichkeit entwickelt hat. «Früher verschwanden Fotos nach einer Nutzung in einer gedruckten Zeitung als Negativ im Schrank. Heute hingegen landet es im Internet und bleibt dort für immer sicht- und nutzbar.»

#### Immer auf Augenhöhe

Aktuell sei besonders durch KI vieles im Umbruch – besonders in der Werbebranche. «Denn da geht es zuallererst um Geld – und der Rechner ist halt einfach günstiger als der Mensch», so Nussbaumer. Für viele Konsument\*innen spiele es wahrscheinlich keine Rolle, ob das Bild nun echt oder künstlich generiert sei. Für die Markenwahrnehmung auf längere Sicht jedoch mache es etwas aus, ist die Fotografin überzeugt. «Für mich ist das Echte und Unvollkommene, die Substanz und der Mensch dahinter wichtig», erklärt sie. Was eine gute Fotografin, einen guten Fotografen ausmache, sei ja oft auch, den Kundenwunsch zwar möglichst präzise umzusetzen – aber mit der eigenen persönlichen Färbung.

*«Ich musste erst für mich erkennen, dass meine Sensibilität ein grosser Vorteil ist.»*

*Nora Nussbaumer, Fotografin*

Ihr sei besonders wichtig, den Menschen am Set ein Gefühl von Sicherheit zu vermitteln, ihnen mit echtem Interesse auf Augenhöhe zu begegnen und sich komplett und ganz bewusst auf sie einzulassen. Ihre Empathie sei ihr zu Beginn oft negativ ausgelegt worden. «Ich musste auch erst für mich erkennen, dass diese Sensibilität genau im Gegenteil ein grosser Vorteil ist. Denn selbst im grössten Chaos nehme ich wahr, wenn jemand gerade etwas Ruhe braucht oder Aufmerksamkeit», sagt die Fotografin.

Nora Nussbaumer ist eine Tiefstaplerin. Das sagt sie auch selbst über sich – und die grossen

Namen und Erfolge muss man ihr ein wenig aus der Nase ziehen. Dabei kann sich das Portfolio der Wahlzugerin mehr als sehen lassen. Für Ärzte ohne Grenzen arbeitete sie in Mombasa, bei Fujifilm und Leica erhielt sie eine Carte Blanche. Sie arbeitet seit Jahren für grosse Werbekunden und nebenbei an Filmsets – so auch mal für Ed Sheeran. Und neben den Aufträgen stellt sie regelmässig auch international ihre eigenen künstlerischen Projekte und Reportagen aus. Als Frau sei sie dabei nicht selten allein. «Ich freue mich deshalb immer sehr, wenn ich an ein Set komme, wo viele Frauen oder für einmal nur Flinta-Personen vertreten sind.» Denn sowohl als Fotografin wie auch als Model habe sie in der Branche nicht wenige sexistische und rassistische Erfahrungen gemacht. Als 19- bis 36-Jährige modelte Nora Nussbaumer und war dabei zu Beginn die einzige Person of Color in ihrer Agentur. «Wie man dabei kommentiert und angefasst wurde, das war schon hart. Oder auch, wie man mir vorhielt, dass ich mich gefälligst für eine Hautfarbe entscheiden solle, wenn diese im Sommer und Winter variierte.» Rückblickend sei sie froh, dass sie bereits 19 war, als sie mit dem Modeln begann – und von zu Hause ein starkes Bewusstsein für einen gesunden Körper mitbekommen habe. «Ich habe dann eben trotzdem gut und gerne gegessen, auch wenn mir mehrfach davon abgeraten wurde.»

#### Die Ebenen des Ankommens

Als Fotografin liebt es Nussbaumer, sich richtig tief in neue Themen und neue Technik zu vertiefen. «Da bin ich ein echter Nerd.» Was sich auch in anderen Bereichen zeigt: Seit 2019 bei einem Shooting ein dicker Wälzer über Permakultur herumlage, ist die Fotografin davon fasziniert. Seit fünf Jahren nun hat sie ihren eigenen Schrebergarten, Kompost-Würmer als Haustiere, sie geht regelmässig zu Weiterbildungen, absolviert eine Ausbildung in Permakultur-Design und bringt nun auf [stadtgarte.ch](http://stadtgarte.ch) kuratierte Produkte und praktische Inspiration zusammen. «Das Gärtnern verbindet für mich dieselben zwei Dinge wie die Fotografie. Sinnhaftigkeit und Gestaltung», sagt sie. Zudem habe sie in der vom Gärtnern begeisterten Szene auch viele Freunde gefunden. So wie auch im gemeinschaftlichen Atelier63, wo sich ihr Arbeitsplatz heute zwischen vielen anderen Kreativen befindet. Dass sie durch das Atelier und das Gärtnern ihr Umfeld gefunden hat, sei ein Glück. «Denn so schön Zug auch ist, ich habe eine Weile gebraucht, um persönlich anzukommen.» Geschäftlich hingegen habe der Kanton sie sofort aufgenommen. Besonders ihre Arbeit für die «Personalziitig» der kantonalen Verwaltung gleich zu Beginn habe ihr viele Erfahrungen und Einblicke ermöglicht. Das sei für den Anfang äusserst wichtig gewesen.

In Zug landete Nora Nussbaumer wegen der Liebe – die Liebe, mit der sie nun seit wenigen Wochen verheiratet ist. Ihren Ehemann, der in Zug und im Rap als Teil der Fratelli B bekannt ist, lernte sie durch die Arbeit kennen und zog recht bald zu ihm nach Zug. «In mein faszinierend

umgekehrtes Seeland», wie sie es nennt. Diese Werkschau anlässlich ihres 10-Jahr-Jubiläums sei eine Bilanz dieser Verbundenheit.

➔ [zugkultur.ch](http://zugkultur.ch)

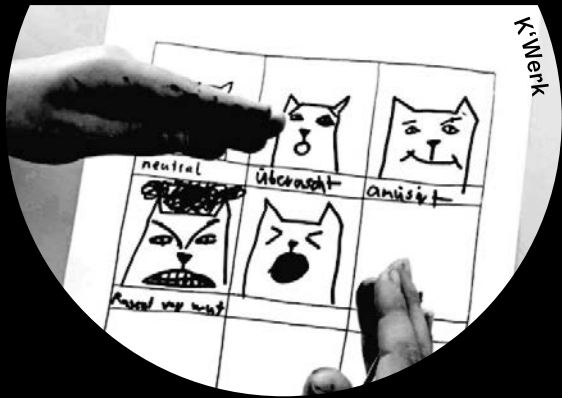
**Nora Nussbaumer – «Prägende Jahre – Eine Dekade der Verbundenheit».**  
Einzelausstellung, Werkschau.

Bis 28. August, 8 – 17 Uhr  
Kantonale Verwaltung Zug

Nora Nussbaumer und die Kamera – frühe Annäherung. (Bild: zVg)



# Gewürzmühle



Fr 19.6. **Comic-Workshop in Kooperation mit dem K'Werk Zug**

Leitung: Patricia Keller, Illustratorin  
Alter: 8-12 Jahre | CHF 15.00 inkl. Material  
17:00-18:00 Uhr | Lorzenraum |

Fr 19.6. **Patricia Keller: „Oh je, schon wieder Fussball!“**

Die Zeichnerin liest aus ihrem Comic-Roman  
Moderiert von der Comic-Künstlerin Kati Rickenbach  
19:00 Uhr | Lorzenraum | Eintritt frei | Kollekte



Sa 19.9. **Comiclesungen junger Autor:innen aus „Die Notbremse“**  
In Zusammenarbeit mit dem mutigen Schweizer Comic-Magazin

Am Tag der offenen Tür (14:00-22:00 Uhr)

## Comic-Sommer 26

St. Johannes-Str. 40, Zug | [gewuerzmuehle.ch](http://gewuerzmuehle.ch)

## Juni

Mi 3. Theater | Tanz 20h  
**Tankstelle Bühne**  
NACHWUCHSPLATTFORM

Fr 5. Musikkabarett 20h  
**Lisa Brunner**  
DAS KÖNNTE IHNEN AUCH GEFALLEN

Sa 6. Theatersport 20h  
**ab und zufällig**

Do 11. Comedy 20h  
**Jozo**  
ALLI KENNED DE JOZO  
UND DE JOZO KENNT NÜT

Fr 12. Weltmusik 20h  
**Fyrabigkonzert Transatlantica**  
SAISONFINALE



Das Theater wird unterstützt von:



[burgbachkeller.ch](http://burgbachkeller.ch)

## DER KULTURPOOL

erreicht 377 000 kulturinteressierte Personen

Die wichtigsten Kulturmagazine der Schweiz bieten im Kulturpool und im Kulturpool plus die Möglichkeit, zu günstigen Konditionen das kulturräffine Publikum gezielt anzusprechen.

041 AAKU bref coucou Edito filmbulletin

Jazz KUL PROZ Saiten se7x

SURPRISE TRANSHELVETICA thurgaukultur.ch ZUGKultur

[www.kulturpool.com](http://www.kulturpool.com)

## Veranstaltungen im Juni 2026

---

Konzert Perkussionsinstrumente  
**Jubiläumskonzert - 20 Jahre SchlagZug**

55 Schülerinnen und Schüler der Perkussions- und Schlagzeugklassen von Raphael Christen, Erich Hunkeler und Hans Patrick Surek werden die Bühne mit ihren Schlaginstrumenten zum Beben bringen.

**Mittwoch, 3. Juni 2026, 19.00 Uhr**  
Theater Casino Zug, Theatersaal

---

Konzert  
**Prima Banda und Ensembles**

An diesem Konzert treten diverse Ensembles mit Holz- und Blechblasinstrumenten sowie die Prima Banda (Leitung Linus Amstad) auf.

**Dienstag, 9. Juni 2026, 19.00 Uhr**  
Theater Casino Zug, Festsaal

---

Konzert  
**Zertifikatskonzert**

Der langjährige Schüler Keiju Yamaguchi (Violoncello, Klasse Jonas Iten), präsentiert zum Abschluss seiner musikalischen Bildung an der Musikschule Zug ein hochkarätiges Programm.

Das Konzert wird in Zusammenarbeit mit der Kantonalen Begabtenförderung durchgeführt.

**Dienstag, 16. Juni 2026, 19.00 Uhr**  
Musikschule Zug, Singsaal

---

Kommentierte Konzertreihe  
**Musik verstehen «Genialität & Wahnsinn»**  
«Gitarrenmanie und Teufelspakt»

Maria Efstathiou, Gitarre  
Rosario Conte, Gitarre/Laute und Einführung

**Donnerstag, 18. Juni 2026, 20.00 Uhr**  
Singsaal Musikschule Zug

---

Sommerkonzert der Zuger Singschule  
**«De flinki Pfiil»**

Konzert der Chindsgichöre und Kinderchöre I (Leitung Isabel Koch, Philipp Schmidlin, Norma Widmer und Raimund Wiederkehr)

**Freitag, 19. Juni 2026, 17.30 Uhr**  
Burgbachsaal Zug

---

Konzert  
**Sommerkonzert «Zusammen»**

Gemeinsames Konzert des Zuger Jugendorchesters (Leitung Droujelub Ianakiev) und der Kadettenmusik Zug (Leitung Martin Winiger) zusammen mit erwachsenen Schülerinnen und Schülern.

**Dienstag, 23. Juni 2026, 19.30 Uhr**  
Theater Casino Zug, Theatersaal

---

Konzert  
**Matinée Schülerorchester und Happy Strings**

Freuen Sie sich auf ein abwechslungsreiches Konzert der Happy Strings und des Schülerorchesters unter der Leitung von Helen Steinemann.

**Sonntag, 28. Juni 2026, 11.00 Uhr**  
Reformierte Kirche Zug

---

Sommerkonzert der Zuger Singschule  
**«SommerCHORKlänge»**

Konzert der Kinderchöre II und III (Leitung Isabel Koch, Philipp Schmidlin, Norma Widmer und Raimund Wiederkehr) sowie des Erwachsenenchors (Leitung Carolyn Woods-Jardine)

**Dienstag, 30. Juni 2026, 18.30 Uhr**  
Theater Casino Zug, Theatersaal

Eintritt frei  
Wir freuen uns, Sie bei uns begrüßen zu dürfen!



# KiöR



Annina Gerber, Stadthäuser, 2025, Installation, Stadthaus, Cubelstrasse 22/6301 Zug  
Parkanlage, Eigentum Stadt Zug, Fotos: Nora Nussbaumer

Führungen  
Kunst im öffentlichen Raum  
Guided tours art in public space

[www.stadtzug.ch/rundgaenge](http://www.stadtzug.ch/rundgaenge)

# 06/26

Creatifactory

**1. Farben im Stadtraum –  
Malerei trifft Skulptur**  
Di 02.06. 12:15  
Ab: Schulhaus Loreto, Loretostrasse 10



**Family**  
**2. Goldglanz und Silberschein**  
Mi 10.06. 14:00

Ab: Mariahilfkapelle  
Inkl. Workshop



**3. On quiet paws through the city**  
Fri 12.06. 18:00

Start: Landsgemeindeplatz



**4. Auf leisen Pfoten durch die Stadt**  
Fr 19.06. 18:00

Ab: Landsgemeindeplatz



**5. The wall as medium for modern  
art**

Sat 27.06. 11:00

Start: Bahnhofsplatz



Stadt  
Zug



Happy Music – Happy Life  
[sunshine.ch](http://sunshine.ch)



## NACHRICHTEN

### Kolumne gefällig?

Zug – Wie Ihnen vielleicht schon aufgefallen ist, berichtet auf Seite 16 nach dem Burgbachkeller nun seit fünf Ausgaben das Zündhölzli-Team im «EinBlick» aus dem eigenen Betrieb und von der Arbeit im Alltag. Diese Möglichkeit dieser Kolumne möchten wir im Herbst erneut einem anderen Kulturhaus/Kulturteam/Kulturschaffenden bieten. Interessiert? Dann melden Sie sich gerne bei unserer Redaktionsleitung. (red)

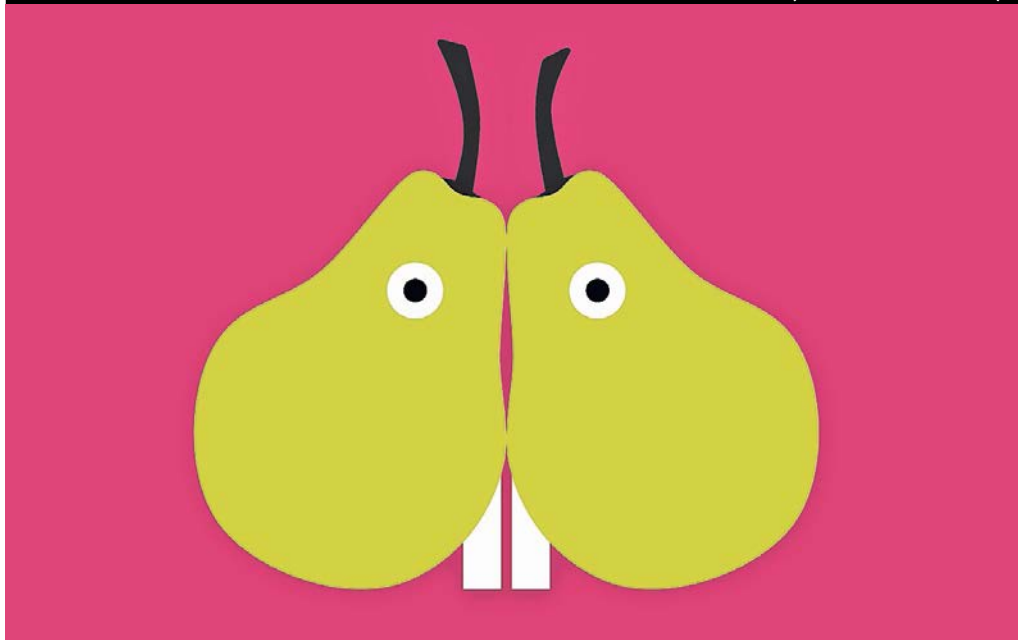
### Neues Modell

Zug – Walter Bersorger, Direktor des Museums Burg Zug, ist seit Mai 2025 aus gesundheitlichen Gründen arbeitsunfähig. Da sich sein Gesundheitszustand leider seither nicht so entwickelt hat, dass eine Rückkehr möglich wäre, wird er seine Funktion als Direktor nicht mehr ausüben können, schreibt das Museum. Für den Stiftungsrat und die interimistische Museumsleitung sei diese Situation menschlich wie institutionell anspruchsvoll. Gleichzeitig gilt es, die langfristige Stabilität und Zukunftsfähigkeit des Museums sicherzustellen. Nun hat der Stiftungsrat beschlossen, künftig ein Co-Direktionsmodell einzuführen. Anfang Mai 2026 wurde deshalb die neu geschaffene Stelle der Künstlerischen Co-Direktion (70%) ausgeschrieben. Ziel ist es, Kontinuität, Qualität und Weiterentwicklung des Museums zu sichern. Der laufende Betrieb bleibt gewährleistet: Barbara Keiser führt das Haus weiterhin als Direktorin ad interim. (red)

### Vom Verein zur Stiftung

Zug – Strukturelle Anpassungen gibt es bei der Musicalschule VoiceSteps aus Cham: Der Verein wird zur Stiftung, die mit einer neuen Organisation ins kommende Schuljahr startet. Diese Änderungen gehen einher mit der baldigen Pensionierung des langjährigen Schulleiters Guido Simmen und stellen sicher, dass das Angebot auch für zukünftige Generationen im gleichen Sinn und Geist fortgeführt wird. (red)

Illustratorin und Grafikerin Lea Büchl verbindet formale Klarheit mit subtilem Humor. (Illustration: Lea Büchl)



AUSSTELLUNG

## Ceci n'est pas un Hase

13–12  
JUN SEPT

Im KunstKiosk wird das Schaufenster nun erneut zu einem Ausstellungsplatz: für wechselnde Einblicke in lokale künstlerische Praxis. Die zweite Ausstellung zeigt die humorvolle Serie «Zweierleiereien» von Lea Büchl.

Die Zuger Grafikerin und Illustratorin Lea Büchl präsentiert Werke aus Plexiglas. Mit reduzierten Formen, leuchtenden Farben und spielerischen Figuren bewegt sich ihre Arbeit zwischen Illustration, Objekt und grafischer Komposition. Charakteristisch für Büchls Arbeiten ist die Verbindung von formaler Klarheit und subtilem Humor: Aus einfachen Formen entstehen eigenwil-

lige Figuren mit Ausdruck und Persönlichkeit. Die glänzenden Plexiglasflächen erzeugen dabei Lichtreflexe, Schatten und räumliche Überlagerungen, die das Schaufenster in eine lebendige Bühne verwandeln. (red)

Schaufensterausstellung  
#2 Zweierleiereien

Sa 13. Juni bis Sa 12. September

Vernissage: Sa 13. Juni,  
11 Uhr mit Kaffee und Gipfeli  
KunstKiosk Baar

BRAUCHTUM

## Historische Souvenirs

23–1  
MAI NOV

In der offenen Werkstatt im Museum für Urgeschichte(n) können Besucher\*innen urgeschichtliche Techniken ausprobieren, sich von archäologischen Funden inspirieren lassen und ein selbst gemachtes Souvenir mit nach Hause nehmen. Das Angebot ist seit langem ein beliebter Dauerbrenner für Gross und Klein. Die Arbeiten orientieren sich diesen Sommer am Alltag der Jungsteinzeit am Zugersee – an Feldarbeit, Jagd und Fischerei. Zur Auswahl stehen drei Souvenirs: ein Anhänger aus Wildschweinzahn nach dem Vorbild eines Fundstücks aus Zug-Riedmatt, ein Täschchen aus Fischleder in Anlehnung an die Nutzung von Fisch als Nahrungs- und Rohstoffquelle sowie eine Samen-

kugel mit Pflanzen wie Flachs, Mohn oder Phytalis, die die jungsteinzeitliche Pflanzenwelt symbolisch nach Hause bringt.

Die offene Werkstatt ist während der Museumsöffnungszeiten ohne Anmeldung zugänglich und richtet sich an alle, die gerne werken. Sie eignet sich für Kinder ab Primarschulalter in Begleitung. Bebilderte Anleitungen erklären dabei die einzelnen Schritte und das Material ist gegen einen Unkostenbeitrag erhältlich. (red)

Offene Werkstatt: Souvenirs aus der Pfahlbauzeit  
jeweils Di bis Sa, 14–17 Uhr,  
So 10–17 Uhr  
Museum für Urgeschichte(n), Zug

## EinBlick Zündhölzli



Hans Peter Roth, 75, Pensionär, Baar, aus der BG Öffentlichkeitsarbeit des Zündhölzli

Vor wenigen Tagen konnten wir mit einem schmackhaften Picknick das zweijährige Bestehen unseres Lokals, des Zündhölzli, feiern. Nebst viel Freude über die gemeinsam gestaltete Wegstrecke war es ein idealer Zeitpunkt, um uns Gedanken über die Zukunft unseres Projekts zu machen: Was hat sich bewährt und muss beibehalten werden? In welche Richtung wollen wir uns weiterentwickeln? Als sehr positiv wurde das solidarische Handeln im Rahmen eines Kollektivs bewertet. Rund 30 unterschiedliche Mitglieder teilen sich bei uns die organisatorischen Aufgaben und Pflichten, welche der Betrieb mit sich bringt. Geteilt wird aber auch die Freude, sich während der Öffnungszeiten und Veranstaltungen immer in unterschiedlicher Zusammensetzung im Lokal treffen zu können.

Wir wollen aber nicht einfach ein privater Klub sein, sondern freuen uns über die stetig wachsende Anzahl der Gäste. Dafür ist es wichtig, ein breites Spektrum von Veranstaltungen anbieten zu können. Tatsächlich haben wir mit Filmen, Workshops, Stricknachmittagen, Konzerten, Vorlesungen, Theater, Diskussionen, Silent Reading usw. eine erstaunliche Vielfalt für ein so kleines Lokal erreicht. Gleichzeitig macht uns der beschränkte Platz immer auch klar, dass wir keine Anlässe mit riesigem Publikumsinteresse im Zündhölzli durchführen können. Zudem sind wir als autonomes Kollektiv, das alle Ausgaben selbst finanziert, auf «Low-Budget-Produktionen» limitiert.

Das hindert uns aber nicht daran, ab und zu unserer Fantasie die Sporen zu geben und nachzudenken, wie wir die Enge unseres Kostüms sprengen könnten. Zum Beispiel indem wir interessante Veranstaltungen zusätzlich als Podcasts (Audio oder Video) ins Netz stellen würden? Oder indem wir Formen der Kooperation mit andern kleinen Kulturveranstaltern fänden? Können wir vermehrt auch andere Altersgruppen ansprechen, zum Beispiel junge Leute, die den Wert echter Diskussionen anstelle der hohlen Social-Media-Kultur schätzen gelernt haben? Oder Senior\*innen, die sich nicht selten verloren fühlen in der kunterbunten, teuren Zuger Kaufwelt? So oder so: Das Zündhölzli wird weitere Funken versprühen!

Mit Improphil auf der Bühne wird die Chollerhalle zum brodelnden Sportstadion. (Bild: zVg)



### THEATER

## Schiri? Sitzt im Saal!

18  
JUNI

Zwei Teams, eine Bühne. Die Disziplin: Improvisationstheater. Das ist Theatersport und darin die wichtigste Komponente: das Publikum. Theatersport ist schnell, witzig, interaktiv und musikalisch, die Stimmung im Saal gleicht mehr einem brodelnden Sportstadion als einer heiligen Theaterhalle.

Zwei Teams fordern sich hier gegenseitig in improvisierten Szenen heraus. Das Publikum liefert Themen und verteilt Punkte. Eine Moderation führt derweil durch den Abend und kontrolliert das Einhalten der Spielregeln, während ein Musiker das ganze Geschehen auf der Bühne begleitet. Ein Improtheater-Abend gefüllt mit kompetitiven Herausforderungen für alle Schauspieler\*innen und überraschende Momente für das Publikum – das ist Theater-

sport. Improphil zählt zu den renommiertesten Ensembles für Improvisationstheater der Schweiz und ist Theatersport-Schweizer-Meister 2016. Seit 1999 begeistert Improphil Zuschauer\*innen im In- und Ausland. Neben den öffentlichen Auftritten an renommierten Gastspielorten und Kleinkunsth Bühnen präsentieren sie Shows an Firmenanlässen, für private Kunden sowie Schulen und bieten Workshops an. (red)

#### Improphil – Theatersport

Do 18. Juni, 20 Uhr  
Chollerhalle, Zug

### THEATER

## Mit Zita auf Zeitreise

21–29  
JUNI AUG

Zita, die geheimnisvolle Zeitreisende, nimmt Geschichtsinteressierte wieder mit auf einen Spaziergang durch Unterägeri. Dabei begegnen die Teilnehmenden interessanten Figuren aus der Vergangenheit und erleben die bewegte Geschichte Unterägeris auf einer lehrreichen und unterhaltsamen Theatertour.

Der abwechslungsreiche Rundgang vermittelt Spannendes über den Kurort Ägeri, seinen Aufstieg und seine Entwicklung in den letzten vierhundert Jahren. Dank gekonntem Schauspiel und viel Humor wird die Vergangenheit des Dor-

fes lebendig. Auch für «Insider» gibt es auf diesem Spaziergang Neues zu entdecken. Das Drehbuch stammt von Judith Stadlin, die auch die Regie übernimmt. (red)

#### Theatertour Ägeri

So 21. Juni, 11 Uhr  
Sa 8. August, 11 Uhr  
Sa 29. August, 14 Uhr  
Unterägeri

## KONZERT

# Musik am Wasser

**3 JUNI** Das Open-Air-Festival UFERLOS geht in seine 12. Runde und überzeugt wie immer mit Sounds aus aller Welt vor der idyllischen Kulisse des Ägerisees. Eröffnet wird das Festival von der Singer-Songwriterin Zoe Fengari aus Oberägeri. Darauf folgt WAKE, die seit rund dreissig Jahren gemeinsam auf der Bühne stehen. In den Nullerjahren verschaffte sich die Band mit Alternative Rock Gehör in der nationalen Rockszene, überstand die klassischen Bandturbulenzen nach Aufnahmen in Los Angeles und tourte intensiv durch die Schweiz. Ihr fünftes Studioalbum «against the light» erschien 2022. Mit von der Partie ist auch Buzz' Ayaz. Die Band stammt aus der geteilten Hauptstadt Nikosia

und definiert die lebendige Musikszene Zyperns neu. Unter der Leitung von Antonis Antoniou vereint die Gruppe Musiker beider Seiten der Green Line und schafft damit ein kraftvolles Symbol kultureller Zusammenarbeit. Ihr Sound ist ein mitreissender Mix aus zypriotischer Folklore, anatolischem Psychedelic Rock, druckvollem Funk der 1970er-Jahre und experimentellen Elektronikklängen – angereichert mit markanten Bassklarinettenklängen und sphärischen Orgeltexturen. (red)

## UFERLOS

Mi 3. Juni 2026, 18 Uhr  
Festplatz am See, Oberägeri

Buzz' Ayaz bringt lebhaftes psychedelische Klänge aus dem östlichen Mittelmeerraum nach Ägeri. (Bild: zVg)



## DIVERSES

# Gemeinsam in Zug

**20 JUNI** Der Weltflüchtlingstag ist auch in Zug eine jährlich stattfindende Veranstaltung, die das Bewusstsein für die Lebensrealität von geflüchteten Menschen in unserer Region schärfen und den Austausch fördern soll. Der Anlass bietet vielfältige Möglichkeiten, sich über die Situation von Geflüchteten zu informieren und mit ihnen in Kontakt zu treten. Es ist ein interkulturelles Fest, an dem alle voneinander lernen und geteilt wird: Informationen, Erfahrungen, Musik, Spielen und Essen.

In der Schweiz finden jeden Sommer Flüchtlingsstage statt. Sie thematisieren das Schicksal der Geflüchteten und bringen Geflüchtete mit Einheimischen zusammen. In Zug wird die Or-

ganisation dieser Initiative von vielen Seiten getragen. Die katholische und reformierte Kirche, verschiedene Vereine und Gemeinschaften, Geflüchtete und Einheimische gestalten den Zuger Weltflüchtlingstag 2026 in enger Zusammenarbeit mit dem Theater Casino Zug. Das Programm beinhaltet unter anderem Workshops, musikalische Darbietungen und kulinarische Angebote. (red)

## Zuger Flüchtlingsstag 2026

Sa 20. Juni, 14 Uhr  
Theater Casino Zug

Das TanzAtelierZug wird 25 Jahre alt. (Bild: vZg)



## TANZ

# Höllisch gut, himmlisch schön

**19–21 JUNI** Seit 25 Jahren ist das TanzAtelierZug ein Ort, an dem Bewegung mehr ist als Schrittfolge und

Technik. Hier wird getanzt, ausprobiert, gestaltet und erlebt. Was mit der Freude am Tanz und dem Wunsch begann, Menschen in ihrer persönlichen Ausdruckskraft zu fördern, ist heute zu einer lebendigen Tanzschule geworden, die Kinder, Jugendliche und Erwachsene aus der Region zusammenbringt.

Zum Jubiläum hebt das TanzAtelierZug nun ab – und zwar im wahrsten Sinne des Wortes. Unter dem Titel «Im Himmel ist die Hölle los» entsteht ein fantasievolles Tanztheater für die ganze Familie. Nach früheren Aufführungen zu den Elementen Wasser und Erde stehen diesmal Luft und Feuer im Zentrum: leicht, wild, verspielt, kraftvoll und voller Lebensfreude.

Rund 300 Tänzer\*innen werden dafür auf der Bühne stehen. Die jüngsten von ihnen sind erst drei Jahre alt, andere tanzen bereits im Erwachsenenalter. Gerade diese Vielfalt macht die Aufführung besonders. Sie zeigt, dass Tanz keine Frage des Alters ist, sondern eine Sprache, die Menschen verbindet. Die Jubiläumsshow verspricht ein fantasievolles Bühnenerlebnis für Jung und Alt – voller Leichtigkeit, Feuer und der besonderen Energie, die entsteht, wenn viele Menschen gemeinsam Kunst schaffen. (red)

## Im Himmel ist die Hölle los

Fr 19. Juni, 19.30 Uhr  
Sa 20. Juni, 19.30 Uhr  
So 21. Juni, 15.00 Uhr  
Aegerihalle, Unterägeri

## AUSSTELLUNG

## Wenn Kunst zu atmen beginnt

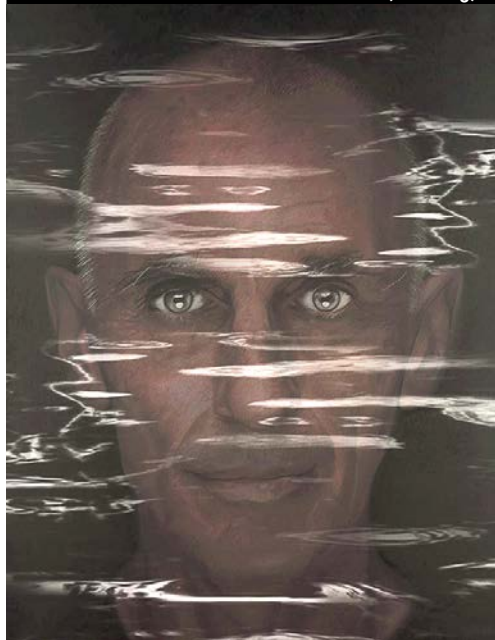
**11–21**  
JUNI JUNI

Der Zuger Künstler Daniel Christen verwandelt die Galvanik in einen Ort der tiefen Begegnung. In der multimedialen Installation verschmelzen grossformatige Ölporträts mit Licht und Klang zu einem lebendigen Gesamtkunstwerk, das die Besuchenden dazu einlädt, den Moment der Stille und die Wirklichkeit des Seins zu erfahren. Das Konzept: Ein Blick in die Wesensnatur. Im Zentrum der Ausstellung stehen vier monumentale Ölporträts von Personen. Christen beschreibt den titelgebenden «Augenblick» als einen Moment, in dem das gewohnte Denken aussetzt: «In dem Moment, wo sich die Blicke kreuzen, bin ich berührt und werde still, weil sich ein Raum öffnet, der mir im Grunde vertraut ist und doch oft so fern scheint.»

Die Inszenierung: Bilder, die atmen. Um die Wirkung der Malerei zu intensivieren, werden die Werke in einer 15-minütigen Dramaturgie inszeniert. In einem dunklen Raum, untermalt von meditativen Klängen und dem hörbaren Atem der Porträtierten, werden die Gesichter im Rhythmus des Ein- und Ausatmens sanft ein- und ausgeblendet. Lichtreflexionen von Wasser ergänzen das visuelle Erlebnis, bis am Ende der Inszenierung alle Porträts hell erleuchtet im Raum sichtbar werden und die volle Kraft der Malerei entfalten. (red)

**Augenblick – Malerei mit Licht und Klang**  
Do 11. Juni bis So 21. Juni  
Do, Fr und Sa 14–21 Uhr, So 11–17 Uhr  
Galvanik, Zug

Eine immersive Multimedial-Installation. (Bild: zVg)



Heidi Bucher, Strong John (Hockeyhose), ohne Jahr. (Bild: Jorit Aust Photography)



## KUNST

## Surreale Traumwelten

**12**  
JUNI

Ein Drittel unseres Lebens verbringen wir im Traum – und doch entzieht sich das Träumen bis heute einer eindeutigen Erklärung. In der Kunst ist der Traum spätestens seit der Romantik ein zentrales Motiv, im Surrealismus eine zentrale Quelle künstlerischen Schaffens.

Das Kunsthaus Zug widmet sich in einer Sammlungspräsentation dem Thema «Träumende Dinge», die vom 13. Juni bis zum 27. September 2026 zu sehen ist. Sie vereint rund fünfzehn Künstlerinnen, deren Arbeiten der Logik des Traums folgen oder ihn als schöpferische Ressource nutzen. Es entsteht eine surreale Poetik, in der alltägliche Dinge ein faszinierendes Eigenleben entfalten. Die Ausstellung spannt einen Bogen über rund 100 Jahre künstlerischer

Produktion – von Lou Stengele (1898–1993) über Meret Oppenheim (1913–1985) bis zu Maya Hottarek (\*1990). Sie eröffnet neue Perspektiven auf die Sammlung und unterstreicht die anhaltende Aktualität des Traummotivs in der Gegenwartskunst. (red)

**Eröffnung «Träumende Dinge – Heidi Bucher, Miriam Cahn, Meret Oppenheim, Hannah Villiger, Ilse Weber u. a.»**  
Fr 12. Juni, 2026, 18.30 Uhr  
Kunsthaus Zug

## KONZERT

## Latin Jazz in der Kirche

**6**  
JUNI

**7**  
JUNI

Der Chor Audite Nova Zug singt in der Kirche St. Johannes die «Latin Jazz Mass» von Martin Völlinger. Ein Werk, das Menschen verbindet und zeigt, wie lebendig, zugänglich und inspirierend zeitgenössische Kirchenmusik sein kann. Völlinger verbindet den geistlichen Text der Messe mit der farneichen Klangwelt des Latin Jazz: Salsa, Samba, Bossa Nova, Tango, Gospel, Pop und Funk verschmelzen zu einem musikalischen Mosaik voller Lebensfreude, Hoffnung und Zuversicht. Eingängige Rhythmen, ausdrucksstarke Melodien und Raum für Improvisation verleihen der Musik mitreissen-

de Energie und emotionale Tiefe. Die Latin Jazz Mass ist dabei mehr als ein künstlerisches Erlebnis – sie ist ein Beitrag zur kulturellen Vielfalt. Sie zeigt, wie geistliche Musik neu interpretiert und einem breiten Publikum auf zeitgemässe, lebendige Weise nahegebracht werden kann. Die Gesamtleitung für beide Konzerte in Zug liegt bei Philipp Schmidlin. (red)

**The Latin Jazz Mass**  
Sa 6. Juni, 19.30 Uhr  
So 7. Juni, 17 Uhr  
Kirche St. Johannes, Zug

## KONZERT/PARTY

# Der Sommer kann kommen

6

JUNI

Im Juni bespielt die Pop-up-Kulturbeiz der Galvanik – «das kleine g» – den Aussenbereich mit Miniformaten – überraschend und neu. «Das kleine g» wird zur Begegnungszone für Familien, Quartieranwohnende, das umliegende Gewerbe und alle, die den Abend gerne draussen verbringen: Raum für Austausch und kulturelle Entdeckungen direkt vor der Haustür. Ohne Konsumzwang, ohne Planung, ohne Ticket. Juni-que lädt ein, die Galvanik wieder neu kennenzulernen – und die Nachbarschaft gleich

mit. Die Eröffnung des neuen Formats läutet die erste Sommersaison der Galvanik ein. Steven Eli begleitet die Feier musikalisch, zur späteren Stunde wird zu Italo-Disco-Tracks getanzt und mit neu gewonnenen und/oder altbekannten Mitmenschen angestossen. (red)

## Eröffnung Junique

Sa 6. Juni, 20 Uhr  
Galvanik, Zug

Junique verwandelt den Aussenbereich der Galvanik in eine Begegnungszone für alle. (Bild: zVg)



## KONZERT

# Frische Klänge zum grossen Finale

7

JUNI

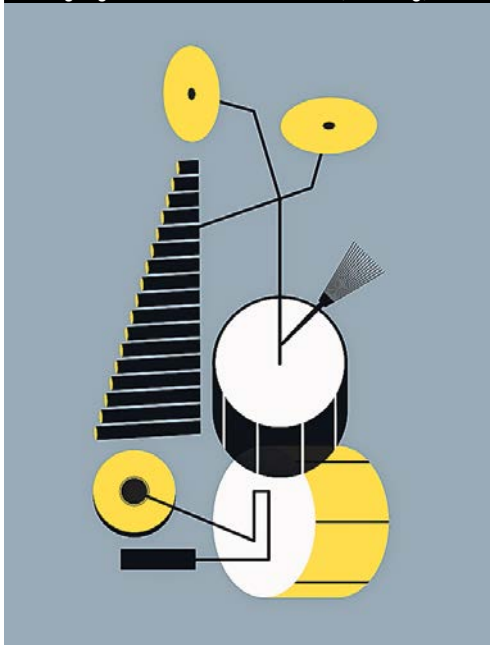
Das letzte Konzert der Reihe «Heimatklänge» ist ein Ereignis von jugendlicher Frische und Elan. Mit seinen unverwechselbaren Kompositionen und Arrangements lernt das Publikum das Klanguniversum des jungen Örgelenspielers Dominik Flückiger kennen. Zusammen mit seinem Ensemble Kinimode verbindet er traditionelle Musik mit groovigem Fusion-Jazz auf beschwingte, feinsinnige und zuweilen sentimentale Art. Die erstklassige Besetzung des Ensembles garantiert ein erfrischendes Musikerlebnis. Lukas Gernet am Klavier von der jungen Ländlergruppe Gläuffig und Pirmin Hu-

ber am Bass von der Gruppe Ambäck gehören inzwischen wie Flückiger selbst zu den Exponenten einer neuen Schweizer Volksmusik. Sie sind Garanten für höchste musikalische Virtuosität. (red)

## Dominik Flückigers Kinimode &amp; Täftig

So 7. Juni, 11 Uhr  
Theater Casino Zug

SchlagZug feiert 20-Jahr-Jubiläum. (Bild: zVg)



## KONZERT

# Zwei Jahrzehnte Takt und Talent

3

JUNI

Seit seiner Gründung im Jahr 2006 hat sich SchlagZug zu einer festen Talentbühne für junge Schlagzeuger\*innen und Perkussionist\*innen entwickelt. Initiiert wurde das Konzertformat von den drei Lehrpersonen Erich Hunkeler, Raphael Christen und Hans Patrick Surek. Ihre Idee war es, fleissigen und engagierten Schüler\*innen eine gemeinsame Auftrittsplattform in grösserem Rahmen zu bieten. Das Publikum erwartet auch in diesem Jahr eine abwechslungsreiche Reise durch die vielfältige Klangwelt von Schlagzeug und Perkussion: rhythmische Muster, bekannte Melodien, spannende Klangfarben, pulsierende Beats, herausragende Solobeiträge, kleine Ensembles und grosse Percussionformationen. Viele Stücke werden eigens für die Schüler\*innen angepasst, arrangiert oder neu komponiert. Ein besonderer Bestandteil von SchlagZug ist das gemeinsame Schlussstück aller Beteiligten, das Hans Patrick Surek jeweils neu schreibt oder arrangiert. Dies ermöglicht auch jüngeren oder weniger erfahrenen Schüler\*innen, Teil eines grossen Konzert-erlebnisses zu werden.

SchlagZug findet seit 2006 jährlich in der Aula Loreto statt. Zum 20-Jahr-Jubiläum wird nun das Theater Casino Zug zur Bühne für die junge Schlagzeug- und Perkussionsszene der Musikschule Zug. Dieses zeigt eindrücklich, wie vielseitig und kraftvoll die Welt der Schlaginstrumente sein kann. (red)

## SchlagZug – 20 Jahre

Mi 3. Juni 2026, 19 Uhr  
Theater Casino Zug

Kunsthaus Zug

13.6. —  
27.9.2026

# Träumende Dinge

Heidi Bucher  
Miriam Cahn  
Meret Oppenheim  
Hannah Villiger  
Ilse Weber u. a.

Hannah Villiger, *Skulptural*, 1990/91, Dauerleihgabe Kanton Zug, Foto: Original-Polaroid (Detail)  
© Stiftung THE ESTATE OF HANNAH VILLIGER

## Eröffnung

Fr, 12.6.

18:30–21 Uhr, Türöffnung ab 18 Uhr

→ Kunsthhaus Zug,  
Dorfstrasse 27, 6301 Zug

Die Kuratorin Jana Bruggmann führt Sie mit einer Ansprache in die Ausstellung ein. Im Anschluss laden wir Sie herzlich dazu ein, die Ausstellung individuell zu erkunden und den Abend bei einem Apéro ausklingen zu lassen.

## Kuratorische Führung

So, 21.6.

11:15–12:15 Uhr

Jana Bruggmann, Kuratorin und künstlerische Leiterin, führt durch die Ausstellung *Träumende Dinge*.



Mehr Informationen zu  
allen Veranstaltungen

# theater casino zug

Saison  
2025/26

## Juni

MI 03.06. | 19:45

### Keynote Jazz

Swincopation

SO 07.06. | 11:00

### Dominik Flückigers Kinimode & Täktig

Volksmusik: Neu und doch ganz traditionell

● **Heimatklänge #4**



DO 18.06. | 11:30

### Saisonpräsentation 2026/2027

SA 20.06. | 14:00

### Zuger Flüchtlingstag

Generationen verbinden – rund um die Welt

Ein interkulturelles Fest für jung und alt mit gemeinsamem Programm und Essen

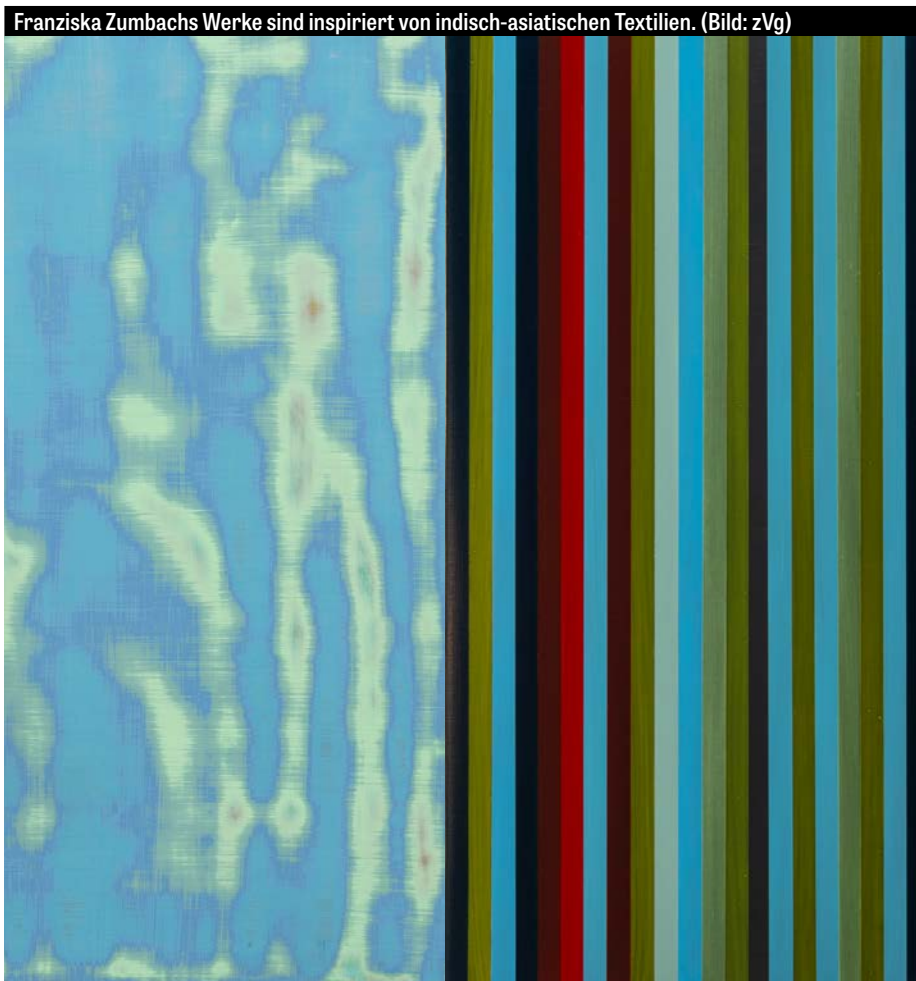


Mehr Infos und Tickets  
[theatercasino.ch/programm](http://theatercasino.ch/programm)

Start  
Vorverkauf  
Saison 2026/27  
am DO 18. Juni  
2026

Veranstaltungen der  
Theater- und Musikgesellschaft Zug

 Zuger Kantonalbank  
Hauptsponsorin



Franziska Zumbachs Werke sind inspiriert von indisch-asiatischen Textilien. (Bild: zVg)

KUNST

# Vom Sari auf die Leinwand

**25–27**  
APRIL JUNI

Leuchtende Farben und schimmernde Oberflächen im hauchdünn gewebten Stoff; das ist es, was die Künstlerin Franziska Zumbach besonders am Sari fasziniert. Das längsrechteckige, nahtlose Tuch mit eingewebten Bändern und Borten zeigt ein Bild, das nach den Prinzipien von Kette und Schuss konstruiert ist. Diese Farb- und Materialästhetik überträgt die Künstlerin in ihre Malerei. Senkrechte und waagrechte Pinselstriche legen sich in dünnen Schichten übereinander und bilden einen gemalten Farbkörper. Lasuren und deckende Farbschichten wechseln sich ab und verweben sich zu einem dichten visuellen Kosmos. Es entstehen tief leuchtende Farb Räume, in denen sich horizontale und vertikale Streifen zu einer geometrischen Ordnung kreuzen. Die in Zug geborene Künstlerin lebt heute in Beinwil am See AG und ist neben ihrer Tätigkeit als freie Künstlerin im Bereich Kunst am Bau aktiv. (red)

**Franziska Zumbach – Kerala Sari & Co.**  
bis 27. Juni, Do und Fr 14–18 Uhr, Sa 10–16 Uhr  
Galerie Carla Renggli, Zug

## Ausstellungen Juni

**Zug**

**FISCHEREIMUSEUM ZUG**  
**Fischereimuseum Zug**  
bis So 17. Mai, Sa/So 11–15 Uhr,  
danach auf Voranmeldung

**FOTOFORUM ZUG**  
**Mario Heller**  
bis Di 30. Juni, täglich 7–23 Uhr

**GALERIE CARLA RENGGLI**  
**Franziska Zumbach**  
bis Sa 27. Juni, Do, Fr 14–18 Uhr,  
Sa 10–16 Uhr

**GALVANIK**  
**Augenblick**  
Do 11. Juni bis So 21. Juni,  
Do–Sa 14–21 Uhr / So 11–17 Uhr  
Vernissage: Do 11. Juni, 18 Uhr  
Konzert: Di 16. Juni, 20 Uhr  
Finissage: Mi 17. Juni, 20 Uhr  
Finissage: So 21. Juni, 11.00 Uhr

**KANTONALE VERWALTUNG ZUG**  
**Nora Nussbaumer**  
bis Fr 28. August, 8–17 Uhr

**KUNSTHAUS ZUG**  
**Träumende Dinge**  
Sa 13. Juni bis So 27. September,  
Di–Fr, 12–18 Uhr,  
Sa/So, 10–17 Uhr  
Vernissage: Fr 12. Juni,  
18.30 Uhr



**KUNSTHAUS ZUG SCHAUDEPOT**  
**Ilya & Emilia Kabakov**  
bis So 28. Juni, jeden 2. Sonntag  
10–17 Uhr

**MUSEUM BURG ZUG**  
**Dauerausstellung**  
bis Do 31. Juli 2031, Di–Fr  
14–17 Uhr, Sa/So 10–17 Uhr

**MUSEUM BURG ZUG**  
**hüs, stat, fëld – das Mittelalter  
in der Zentralschweiz**  
bis So 4. Oktober,  
Di–Fr 14–17 Uhr, Sa/So 10–17 Uhr

**MUSEUM FÜR URGESCHICHTE(N)**  
**Reise in die Vergangenheit**  
bis Mo 31. Juli, Di–Sa 14–17 Uhr,  
Sonn- und Feiertage 10–17 Uhr

**PRAXIS AM TURM**  
**Jorge Humberto Herrera Freire**  
bis Di 15. September,  
Mo, Mi 8–18.30 Uhr,  
Di, Do, FR 8–15 Uhr

**SHEDHALLE ZUG**  
**Wettbewerbsausstellung**  
bis Di 2. Juni,  
Mi: 12–17 Uhr, Sa 11–17 Uhr  
Finissage & Performance:  
Di 2. Juni, 18 Uhr

**ZÜNDHÖLZLI**  
**Die Unsichtbaren – Sans-Papiers  
in der Schweiz**  
bis So 21. Juni, Mi, Do,  
Sa 14–19 Uhr, Fr 17–22 Uhr

**Baar**

**KANTONSSPITAL ZUG**  
**Out of the Blue**  
bis So 6. September,  
Mo–So 7.30–22 Uhr

**KUNSTKIOSK**  
**Zweierleiereien**  
Sa 13. Juni bis Sa 12. September,  
Im Schaufenster



**MÜLLER RAHMEN BAAR**  
**Daniel Züsli**  
bis Sa 27. Juni, Di–Sa 9–12 Uhr,  
Di–Fr 14–18.30 Uhr

**Unterägeri**

**SEMINARHOTEL ÄGERISEE**  
**Nadia Schmidt**  
bis Di 30. Juni, Öffnungszeiten  
gemäss Hotel

**Cham**

**ZIEGELEI-MUSEUM – CHAM**  
**Jürg Halter & Rob Lewis**  
bis So 20. Dezember,  
Do–So 10–17 Uhr, geschlossen  
Mo 13. Juli bis Mi 19. August  
Artist Talk: So 21. Juni, 14 Uhr

**ZIEGELEI-MUSEUM – CHAM**  
**Tegula Rasa – eine Ziegel-  
sammlung auf dem Prüfstand**  
bis So 20. Dezember,  
Do–So 10–17 Uhr, geschlossen  
Mo 13. Juli bis Mi 19. August

# Wo Kulturschaffende lernen und Lehrpersonen inspiriert werden

Über 25 Kulturinstitutionen, Vereine und Kulturschaffende, zahlreiche persönliche Gespräche und viel Inspiration: Der Marktplatz für schulische Kulturangebote der Stadt Zug etabliert sich als zentrale Plattform für den Austausch zwischen Schule und Kultur in Zug.

Am 6. Mai wurde der Burgbachsaal Zug bereits zum dritten Mal zum Treffpunkt für Kultur und Bildung: Die Stadt Zug lud zum Marktplatz für schulische Kulturangebote ein. Die Museen und Theaterhäuser von Zug sowie ausgewählte Vereine und Kulturschaffende präsentierten ihre Kulturangebote für das Schuljahr 2026/2027.

## Kulturvermittlung an Schulen wird gestärkt

Der Anlass zeigte, wie wichtig der direkte Austausch ist. Lehrpersonen liessen sich für die Planung des kommenden Schuljahres inspirieren, Kulturschaffende knüpften wertvolle Kontakte und gemeinsam konnten die Angebote passgenau auf die tatsächlichen Bedürfnisse von Schulklassen zugeschnitten werden. Genau darin liegt die Stärke des Marktplatzes: Er schafft persönliche Begegnungen, vermittelt zwischen kulturellen Kompetenzen und pädagogischem Know-how und erleichtert die Planung von Kulturprojekten im Schulalltag.

Die Vielfalt war gross. Von Tanz, Theater und Musik über bildende Kunst bis hin zu interdisziplinären Formaten wie beispielsweise dem Informatiktheater, bei dem die Schüler sowohl ein Theater erarbeiten als auch die digitalen Requisiten dazu programmieren. Diese Bandbreite ermöglicht es Schulen, kulturelle Bildung in den Unterricht einzubetten und lebendig, aktuell und fächerübergreifend zu gestalten. Mit dem Marktplatz stärkt die Stadt Zug gezielt die Kulturvermittlung



Die Plattform bringt Angebot und Nachfrage zusammen, schafft Übersicht und unterstützt Lehrpersonen dabei Programme zu finden. Foto: Patrick Hürlimann

lung an Schulen. Die Plattform bringt Angebot und Nachfrage zusammen, schafft Übersicht und unterstützt Lehrpersonen dabei, qualitativ hochwertige Programme zu finden und umzusetzen.

## Beitrag zur Gesellschaft von morgen

Kulturelle Bildung fördert Kreativität, Ausdrucksfähigkeit und soziale Kompetenzen.

Sie eröffnet neue Perspektiven und schafft gemeinschaftliche Erlebnisse, die prägen. Damit leistet sie einen wichtigen Beitrag zur persönlichen Entwicklung und Resilienz der Schülerinnen und Schüler und stärkt damit die Gesellschaft von morgen.

«Oh je, schon wieder Fussball» erzählt von Familie, Mut und dem Anderssein. (Bild: Patricia Keller)



COMICLESUNG UND WORKSHOP – AB 8 JAHREN

# Monsterzesschuss

19  
JUNI

Im Rahmen der Sommer-Werkschau des K'werk Zug leitet Illustratorin und Autorin Patricia Keller einen Comic-Workshop für Kinder von 8 bis 12 Jahren. Im Workshop entstehen spontane Comicfiguren, verrückte Ideen und erste kleine Geschichten. Spielerisch erfahren die Teilnehmenden, wie aus Skizzen Charaktere werden und wie sie durch Bilder erzählen können – mit Humor, Ausdruck und jeder Menge Fantasie. Dabei geht es nicht um «richtig» oder «falsch», sondern um Experimentierfreude, eigene Ideen und den Spass am gemeinsamen Erfinden.

Anschliessend liest Keller aus ihrem Comic-Roman «Oh je, schon wieder Fussball». Im Mittelpunkt steht Eddie, deren Familie ein ziemlich ungewöhnliches Geheimnis hat: Bis auf die Mutter besitzen alle einen sogenannten Monsterzess. Als die Familie eine Reise zum EM-Finale gewinnt und beim entscheidenden Elfmeterschiessen plötzlich niemand mehr den Mut zum Schuss hat, wird ausgerechnet Eddies seltsame Besonderheit zum grossen Vorteil. (red)

Comic-Workshop in Kooperation mit dem K-Werk Zug  
Fr 19. Juni, 17 Uhr  
Lesung «Oh je, schon wieder Fussball», 19 Uhr  
Atelier- und Kulturhaus  
Gewürzmühle, Zug



**Sa 3. Juni**  
GESCHICHTE – AB 6 JAHREN  
Freite Mittelalter-Werkstatt  
Zug, Museum Burg, 14 Uhr

**Sa 6. Juni**  
HANDWERK – FÜR FAMILIEN  
Mittelalter-Kochworkshop  
Zug, Museum Burg, 10 Uhr

**So 7. Juni**  
DIVERSES – FÜR FAMILIEN  
Ziegelhütten-Sonntag  
Cham, Ziegelei-Museum, 10 Uhr  
GESCHICHTEN – AB 5 JAHREN  
Das grosse K im kleinen g – mit Severin Hofer  
Zug, Galvanik, 14.00 Uhr

**Mi 10. Juni**  
KUNSTFÜHRUNG – FÜR FAMILIEN  
Goldglanz und Silberschein  
Zug, Mariahilfkapelle, 14 Uhr

**Do 11. Juni**  
LESUNG – 2 BIS 5 JAHRE  
Stories & Songs  
Zug, Bibliothek, 9.30 Uhr

**Sa 13. Juni**  
LITERATUR – 1 BIS 3 JAHRE  
Little Bookworms: Stories, songs and rhymes for children  
Zug, Bibliothek, 9.15 Uhr

LITERATUR – 3 BIS 6 JAHREN  
Creative Bookworm Club  
Zug, Bibliothek Zug, 10/11 Uhr

**So 14. Juni**  
DIVERSES – FÜR FAMILIEN  
Ziegelhütten-Sonntag  
Cham, Ziegelei-Museum, 10 Uhr

LITERATUR – 3 BIS 6 JAHRE  
Kantonesische Geschichtenzeit  
Zug, Bibliothek, 10.30 Uhr

**Mi 17. Juni**  
GESCHICHTE – 3 BIS 6 JAHRE  
Kindernachmittag:  
Zeitreise mit Ula  
Zug, Museum für Urgeschichte(n), 14.30 Uhr

**Fr 19. Juni**  
DIVERSES – 1 BIS 3 JAHRE  
Reime und Fingerspiele  
Zug, Bibliothek, 9.30/10.30 Uhr

KUNST – AB 8 JAHREN  
Comic Workshop – K'Werk Zug  
Zug, Atelier- und Kulturhaus  
Gewürzmühle, 17 Uhr

**Sa 20. Juni**  
LESUNG – 7 BIS 10 JAHRE  
Club de lectura en español para niños entre 7 y 10 años  
Zug, Bibliothek Zug, 15 Uhr

**So 21. Juni**  
DIVERSES – FÜR FAMILIEN  
Ziegelhütten-Sonntag  
Cham, Ziegelei-Museum, 10 Uhr

**Fr 26. Juni**  
THEATER – AB 6 JAHREN  
Achtung Räuber!  
Zug, Kinder- und Jugendtheater, 19.30 Uhr

**So 28. Juni**  
DIVERSES – FÜR FAMILIEN  
Ziegelhütten-Sonntag  
Cham, Ziegelei-Museum, 10 Uhr

KUNST – AB 5 JAHREN  
Familiensonntag: Träumende Dinge  
Zug, Kunsthaus, 14 Uhr

GESCHICHTE – FÜR FAMILIEN  
Erlebnisführung  
Zug, Museum Burg, 15 Uhr



GESCHICHTEN – AB 5 JAHREN  
Das grosse K im kleinen g – mit Severin Hofer  
Zug, Galvanik, 14.00 Uhr

CHOLLERHALLE ZUG

JUNI 2026

CHARLES

11.06.

NEUE SHOW  
«TIMING»

NGUELA

IMPROPHIL 18.06.  
THEATERSPORT



CHOLLERHALLE ZUG  
CHAMERSTRASSE 177 / 6300 ZUG

TICKETS & INFOS  
WWW.CHOLLERHALLE.CH/PROGRAMM

# Kulturbegeistert? Wir auch.

Schon ab 25 Rappen pro Woche\*

**Zuger Zeitung**  
Schweiz am Wochenende

Ab in die Sonne Strand und Calpirinhu: Wie Rio Touristen anlockt.  
Wieder lockt der Mond Im Weltall liefern sich China und die USA das nächste Wettrennen.

\*im ersten Monat, danach CHF 5.75/Woche.

Zuger Zeitung

zugerzeitung.ch

## EinBlick i45



David Suma, 23,  
Crewmitglied B'n'B Cypher,  
Zug

«Ey, du solltest unbedingt bei uns mitmachen», sagt Sandra nach meinem Konzert der Musikschule Zug. Ich bin gerade von der Bühne runtergekommen. Mit zitternden Händen noch werde ich zum Organisationsteam der Bars 'n' Beats Cypher eingeladen. Ich check's erst nicht richtig. Ein Cypher? Hip-Hop-Abend? Eine Bühne für spontane Raps? Klar bin ich dabei.

Herbst 2024: Das 10-köpfige B'n'B Cypher-Team, dem ich angehöre, startet mit der Planung, trifft sich wöchentlich, um zu brainstormen und Ideen zu besprechen. Es ist spannend, neue Leute kennenzulernen und unter Sandras Aufsicht ein Projekt auf die Beine zu stellen, das noch keiner kennt. Am 7. Februar dann geht die erste Cypher über die Bühne. Und beim nächsten Treffen berichten alle von purer Begeisterung im Publikum. Das Feedback macht mich stolz, und die ganze Gruppe spürt, dass der Aufwand sich lohnt. Von da an findet die Bars 'n' Beats Cypher jeden ersten Freitag im Monat statt. Ein fester Termin für Künstler:innen und Hip-Hop-Liebhaber:innen.

Mai 2025: Mein erster Auftritt als Act bei der Bars 'n' Beats Cypher. Ich steh Backstage, spüre das Bassdröhnen durch die Bretter, höre die Gespräche. Ich bringe meine Texte, meinen Flow, kleine Hooks. Alles live. Das Publikum reagiert, feuert an, klatscht, nicht im Takt. Es ist ein Moment, in dem ich merke, dass ich hier hingehöre. Nicht nur als Mitveranstalter, sondern als Künstler, der den eigenen Ausdruck findet. Als «Dundee».

Das Jahr vergeht wie im Flug. Das Team verändert sich, wir treffen uns alle zwei Wochen, besprechen die Cyphers, planen Details und sorgen dafür, dass alles reibungslos läuft. Das Event lebt, das Publikum kommt und ich sehe, wie aus einer Idee ein fest verankertes Projekt wird, das wächst und von der Community geschätzt wird.

Im Mai 2026 stehe ich zum zweiten Mal auf der Bars 'n' Beats-Bühne. Und während ich dastehe, denke ich daran, wie alles angefangen hat, und spüre, wie aus einzelnen Momenten ein lebendiges Projekt geworden ist, das wirkt, verbindet und zu einem wertvollen Teil der Schweizer Hip-Hop-Kultur gewachsen ist.

Protagonistin und Leinwand zugleich. (Bild: zVg)



### KULTURVERMITTLUNG, FILM

# Luege – Lose – Spiele

Rumspringen, klecksen, klatschen, summen und zwischendrin auf die Leinwand staunen. Das Kinderkino bringt Film spielerisch und mit allen Sinnen direkt in den Kindergarten, denn Filme erleben heisst hier: Mitmachen.

Noch bevor Kinder lesen oder schreiben können, begegnen sie bewegten Bildern. Auf dem Fernseher, dem Smartphone, dem Tablet prägen Filme und Clips ihre Wahrnehmung, ihre Emotionen, ihr Weltbild. Frühkindliche Filmvermittlung ist in der Schweiz kaum verbreitet, obwohl gerade die frühe Kindheit entscheidend dafür ist, wie Menschen später mit Medien und Kultur in Berührung kommen. In Workshops tauchen die Kinder durch CINEMINI gemeinsam mit einer erfahrenen Filmvermittlerin in die Welt des Films ein. Zwischen den Vorführungen wird gezeichnet und gebaut, getanzt, musiziert und gespielt. Konzentriertes Schauen und lebendiges Tun wechseln sich ab. Die gezeigten Kurzfilme sind sorgfältig ausgewählt aus einem internationalen Katalog, von historischen Stummfilmjuwelen bis zu experimentellen Animationen, und kommen alle ohne gesprochene Sprache aus. Sie eignen sich damit auch für mehrsprachige Gruppen. Jedes Kind kann mitmachen, ganz unabhängig von Sprachniveau oder Entwicklungsstand. Gemeinsames Schauen, Austauschen und Spielen stärkt dabei auch kommunikative Kompetenzen, Empathie und Kooperation in der Gruppe.

#### Vier Workshops, ein roter Faden

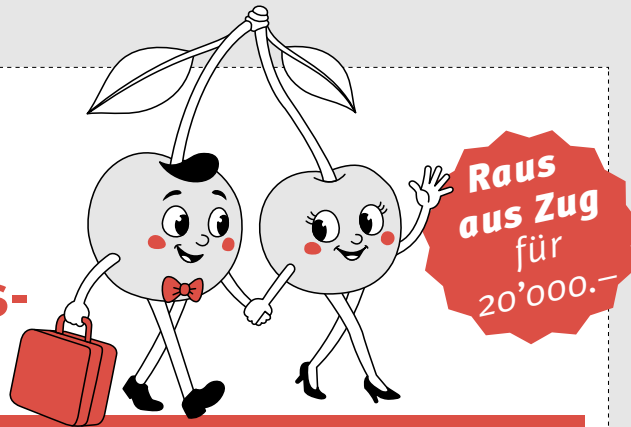
Im Rahmen der FilmSpielreihe besucht eine Klasse vier aufeinander aufbauende CINEMINI-Workshops innerhalb eines Schulhalbjahres. Jeder Workshop widmet sich einem filmischen Grundbaustein wie Bewegung, Licht und Schatten, Farbe oder Klang. So entsteht ein roter Faden: von der ersten sinnlichen Begegnung mit Film

über das bewusste Hinschauen und Hinhören hin zu einem zunehmend selbstbewussten, kreativen Umgang mit Bildern und Tönen. In der ersten Stunde geht es ums Ankommen im Kinderkino und das gemeinsame Erleben. In den folgenden Workshops greifen die Kinder dann Bewegungen, Klänge, Figuren oder Stimmungen aus den Filmen zunehmend eigenständig auf, variieren und entwickeln sie weiter. Film erleben wird zu Selbstwirksamkeit.

Geschult werden die Sinne durch das genaue Beobachten von Bewegungen, Farben und Klängen in experimentellen Kurzfilmen und es wird damit direkt an Lehrplanziele zur Differenzierung von Wahrnehmung (visuell, auditiv, taktil) angeknüpft. Die integrierten Aktivitäten wie Tanzen und Bewegen zu Filmen fördern motorische Fertigkeiten, Koordination und körperlichen Ausdruck. Kinder üben Ausdauer, Selbstvertrauen und den Umgang mit Erfolg, zum Beispiel beim Nachahmen filmischer Bewegungen. Wortlose Filme regen die Vorstellungskraft an und laden zu kreativem Gestalten ein, so werden Fantasieentwicklung und eigener künstlerischer Ausdruck angeregt. (red)

**CINEMINI FilmSpielreihe**  
**Luege – Lose – Spiele**  
 4 Workshops à 60 Minuten  
 Zyklus I (3 bis 7 Jahre)  
 Termine nach Vereinbarung  
 Findet im Schulzimmer statt  
[www.cinemini.ch](http://www.cinemini.ch)

# Unterschreiben Sie jetzt die Zuger Verdrängungs-Initiative



## Initiative für die Gewährung einer Wegzugsprämie (Verdrängungs-Initiative)

Die unterzeichneten Stimmberechtigten reichen gestützt auf § 35 Abs. 1 und 2 der Kantonsverfassung vom 31. Januar 1894 (BGS 111.1) in der Form des formulierten Entwurfs das folgende Initiativbegehren ein (Gesetzesinitiative):

Wohnraumförderungsgesetz, WFG

### § 8d Entschädigung bei Wegzug

- 1 Der Kanton gewährt natürlichen Personen eine pauschale Entschädigung von CHF 20'000.00, wenn sie
  - a) während mindestens zwanzig Jahren ununterbrochen Wohnsitz im Kanton Zug hatten; und
  - b) ihren Wohnsitz im Kanton Zug aufgeben.
- 2 Der Anspruch entsteht mit der Abmeldung bei der zuständigen Einwohnerkontrolle.
- 3 Der Regierungsrat regelt das Verfahren.

<b>Einwohnergemeinde:</b> _____		Es dürfen nur Stimmberechtigte mit Wohnsitz in dieser Gemeinde unterzeichnen; die Unterschrift ist eigenhändig zu leisten. Stellvertretung ist nicht möglich.		
Vorname, Name Blockschrift	Geburtsdatum Tag, Monat, Jahr	Strasse, Nr.	Unterschrift	Kont- rolle leer lassen
1				
2				
3				

Wer einem Stimmberechtigten ein Geschenk oder einen andern Vorteil anbietet, verspricht, gibt oder zukommen lässt, damit er einem Initiativbegehren beitrete oder nicht beitrete bzw. sich als Stimmberechtigter einen solchen Vorteil versprechen oder geben lässt, wer unbefugt an einem Initiativbegehren teilnimmt, wer das Ergebnis einer Unterschriftensammlung zur Ausübung der Initiative fälscht, insbesondere durch Hinzufügen, Ändern, Weglassen oder Streichen von Unterschriften, wird nach Art. 281 StGB bzw. Art. 282 StGB mit Freiheitsstrafe bis zu drei Jahren oder Geldstrafe bestraft.

Die unterzeichnete Behörde bestätigt, dass auf diesem Bogen ..... (Anzahl) gültig Unterzeichnende in der Gemeinde ..... stimmberechtigt sind.

.....  
Ort, Datum / Unterschrift

.....  
Amtlicher Stempel

Die unten aufgeführten Mitglieder des Initiativkomitees sind berechtigt, mit einfachem Mehr den Rückzug der Initiative zu erklären.  
Dem Initiativkomitee gehört an: Severin Hofer, Erlenstrasse 12a, 6300 Zug.

Unterschriftenbogen einsenden an: Fundbüro, Gebäude H, Mühlegasse 18, 6340 Baar



Severin Hofer, geb. 1994, leistet sich als Geringverdiener die Goldstadt Zug. Als Freizeitpädagoge getarnt, fliegt er unter dem Radar der Kulturkritik und heimste mehrere Kulturpreise wegen abgewandter Konkurrenz ein. An freien Tagen besucht er verdrängte Lieblingsmenschen in der Peripherie und schwelgt mit ihnen in Erinnerungen.



Monatlich informiert das Amt für Kultur des Kantons Zug auf dieser Seite über Ausschreibungen und Projekte oder überlässt die Seite Zuger Kunstschaffenden. Mehr Informationen unter [www.zg.ch/kultur](http://www.zg.ch/kultur)

# Veranstaltungen Juni

1

Montag

## DIVERSES

**ZIP – Zug International Photography Club**

Zug, Metalli, 10 Uhr

## LITERATUR

**Silent Reading Party**

Zug, Zündhölzli, 18 Uhr

## LITERATUR

**Club de conversation en français**

Zug, SO20 – Haus zum Lernen, 18.45 Uhr

2

Dienstag

## KUNST

**Farben im Stadtraum – Malerei trifft Skulptur**

Zug, Schulhaus Loreto, 12.15 Uhr

## DIVERSES

**Zuger Geschichte(n) aus erster Quelle**

Zug, Staatsarchiv, 17.30 Uhr

## LITERATUR

**Gemeinsam sprechen und lernen**

Zug, Bibliothek, 18.30 Uhr

## KONZERT

**Pepe Lienhard Big Band**

Cham, Lorzensaal, 20 Uhr

3

Mittwoch

## KUNST

**Freier Mittwoch**

Zug, Museum Burg, 14 Uhr

## DIVERSES

**Varieté Kaleidoskop**

Unterägeri, Lidowiese, 18.15 Uhr

## KONZERT

**SchlagZug**

Zug, Theater Casino, 19 Uhr

## KONZERT

**Volksmusikalische Talente in der Meise**

Zug, Musigstube zur Meise, 19 Uhr

## KONZERT

**Uferlos – Wake & Buzz' Ayaz**

Oberägeri, Seeplatzli, 19 Uhr

## KONZERT

**Keynote Jazz: Swincopation**

Zug, Theater Casino, 19.45 Uhr

## KONZERT

**Harlekin Jazz**

Zug, Hidén Harlekin, 20 Uhr

## THEATER

**Tankstelle Bühne 2026**

Zug, Burgbachkeller, 20 Uhr

4

Donnerstag

## TANZ/PERFORMANCE

**Die Ringos**

Risch-Rotkreuz, Dorfmatssaal, 14 Uhr

## DIVERSES

**Varieté Kaleidoskop**

Unterägeri, Lidowiese, 18.15 Uhr

## KONZERT

**Jam Session**

Cham, Langhuus Kulturfabrik, 20 Uhr

5

Freitag

## KONZERT

**Festivalstimmung**

Risch-Rotkreuz, Zentrum Dorf-matt, 17 Uhr

## DIVERSES

**Varieté Kaleidoskop**

Unterägeri, Lidowiese, 18.15 Uhr

## DIVERSES

**Tanzen unter freiem Himmel**

Oberägeri, Restaurant Raten, 19.30 Uhr

## KONZERT

**Das könnte Ihnen auch gefallen**

Zug, Burgbachkeller, 20 Uhr

## KONZERT

**Harlekin Jazz**

Zug, Hidén Harlekin, 20.30 Uhr

6

Samstag

## DIVERSES

**Öffentliche Stadtführung Zug:**

**Zytturm und Brände**

Zug, Zytturm, 9.50 Uhr

## KINDER UND FAMILIE

**Mittelalter-Kochworkshop für Familien**

Zug, Museum Burg, 10 Uhr

## KUNST

**Franziska Zumbach**

Zug, Galerie Carla Renggli, 13 Uhr

## KONZERT

**Festivalstimmung**

Risch-Rotkreuz, Zentrum Dorf-matt, 18 Uhr

## DIVERSES

**Varieté Kaleidoskop**

Unterägeri, Lidowiese, 18.15 Uhr

## KONZERT

**Latin Jazz Mass**

Zug, Kirche St. Johannes, 19.30 Uhr

## CLUB

**Kick-off Junique:**

**Steven Eli & Italo Disco**

Zug, Galvanik, 20 Uhr

## THEATER

**ab und zufällig**

Zug, Burgbachkeller, 20 Uhr

7

Sonntag

## KONZERT

**Frei Bewegen & Klangbaden**

Zug, Gewürzmühle, 9.30 Uhr

## KINDER UND FAMILIE

**Ziegelhütten-Sonntag**

Cham, Ziegelei-Museum, 10 Uhr



*Erfasse deine  
Veranstaltung  
online*

## KONZERT

**Dominik Flückigers Kinimode & Taktig**

Zug, Theater Casino, 11 Uhr

## DIVERSES

**Philo-Runde**

Cham, Langhuus Kulturfabrik, 11 Uhr

## DIVERSES

**Öffentliche Ziegelhütten-**

**Führung**

Cham, Ziegelei-Museum, 11 Uhr

## THEATER

**unschuldig schuldig – zum letzten grossen Hexenprozess im Kanton Zug von 1737**

Zug, Kirche St. Oswald, 13 Uhr

## KINDER UND FAMILIE

**Das grosse K im kleinen g – mit Severin Hofer**

Zug, Galvanik, 14 Uhr

## KONZERT

**Latin Jazz Mass**

Zug, Kirche St. Johannes, 17 Uhr

## DIVERSES

**Varieté Kaleidoskop**

Unterägeri, Lidowiese, 17.15 Uhr

8

Montag

## FILM

**Ich sterbe. Kommst du?**

Zug, Kino Gotthard, 20 Uhr

9

Dienstag

## DIVERSES

**Club de conversación en español**

Zug, Bibliothek, 9.15 Uhr

## LITERATUR

**Miteinander lesen – Shared Reading**

Zug, Bibliothek, 18.30 Uhr

## DIVERSES

**New Country, New Conversations**

Zug, Bibliothek, 18.30 Uhr

## KONZERT

**Prima Banda und Ensembles**

Zug, Theater Casino, 19 Uhr

10

Mittwoch

## KINDER UND FAMILIE

**Goldglanz und Silberschein**

Zug, Mariahilfkapelle, 14 Uhr

## DIVERSES

**Varieté Kaleidoskop**

Unterägeri, Lidowiese, 18.15 Uhr

## KONZERT

**Live-Session**

Zug, Musikschule, 19 Uhr

## KONZERT

**Bliss Kater**

Cham, Lorzensaal, 19.30 Uhr

## KONZERT

**Roberto Bossard**

Zug, Hidén Harlekin, 20 Uhr

11

Donnerstag

## KINDER UND FAMILIE

**Stories & Songs**

Zug, Bibliothek, 9.30 Uhr

## DIVERSES

**English Conversation Club**

Zug, Bibliothek, 9.30 Uhr

## VORTRAG/PODIUM

**Volksfrömmigkeit**

Zug, Bibliothek, 19 Uhr

*Mehr online:  
www.zugkultur.ch*



## KONZERT

**Bliss Kater**

Cham, Lorzensaal, 19.30 Uhr

## KONZERT

**Harlekin Jazz**

Zug, Hidén Harlekin, 20 Uhr

## THEATER

**Alli kenned de Jozo und de Jozo kennt nüt**

Zug, Burgbachkeller, 20 Uhr

## DIVERSES

**Charles Nguela**

Zug, Chollerhalle, 20 Uhr

## KONZERT

**Melia Inglin und Ensemble**

Baar, Rathaus-Schüür, 20.15 Uhr

12

Freitag

## KUNST

**On quiet paws through the city – animal tracks in the cityscape**

Zug, Landsgemeindeplatz, 18 Uhr

## DIVERSES

**Varieté Kaleidoskop**

Unterägeri, Lidowiese, 18.15 Uhr

## CLUB

**JUNIQUE – TAKEOVER by Majke**

**Mi FC**

Zug, Galvanik, 18.30 Uhr

## KUNST

**Eröffnung: Träumende Dinge**

Zug, Kunsthaus, 18.30 Uhr

## KONZERT

**Fyrabigkonzert: Transatlantica**

Zug, Burgbachkeller, 20 Uhr

## TANZ/PERFORMANCE

**Kalea, ein Blick auf unsere Welt**

Zug, Theater Casino, 20.15 Uhr

## KONZERT

**Harlekin Jazz**

Zug, Hidén Harlekin, 20.30 Uhr

# Preisverleihung der 11. Zuger Kulturschärpe

## Mittwoch, 17. Juni 2026, 19 Uhr

Die städtische Kulturkommission zeichnet Menschen aus, welche das kulturelle und künstlerische Leben in Zug nachhaltig geprägt haben. Die diesjährige Auszeichnung für eine Einzelperson geht an den Schauspieler und Autor **Rémy Frick**. In der Kategorie Vereine wird **Liveliteratur Zug** geehrt. Die Verleihung findet im Theater im Burgbachkeller in Zug statt und ist öffentlich sowie kostenlos.



Vorstand Verein Liveliteratur Zug: Regula Fehr Braun (von links), Michael van Orsouw und Judith Stadlin. Es fehlt auf dem Bild Béla Rainer.



Rémy Frick, Schauspieler und Autor  
Fotos: Christian Herbert Hildebrand, fotozug.ch

Anmeldung zur Verleihung  
bis Montag, 8. Juni 2026,  
via QR-Code oder unter  
[www.stadtzug.ch/kulturschaerpe](http://www.stadtzug.ch/kulturschaerpe)



Stadt  
**Zug**



Stadt-  
orchester  
Zug

Seit 1922

**Sinfoniekonzert**  
G. Mahler  
R. Vaughan Williams  
J. S. Bach  
W. A. Mozart

**Sonntag, 21. Juni 2026, 17 Uhr**

**Theater Casino Zug**

Joonas Pitkänen, Leitung  
Klara Cheng, Violine

**Vorverkauf/Preise**

[www.theatercasino.ch](http://www.theatercasino.ch) oder 041 729 05 05

Erwachsene: CHF 45.–/35.–/25.–

Kinder/Studierende: CHF 15.–

Ermässigung für IV-Beziehende

[www.stadtorchesterzug.ch](http://www.stadtorchesterzug.ch)



Stadt Zug | Kanton Zug

# ZUG Kultur .CH



10-mal jährlich als Magazin.  
Täglich auf [www.zugkultur.ch](http://www.zugkultur.ch).

13

Samstag

**KINDER UND FAMILIE**

**Little Bookworms: Stories, songs and rhymes for children**  
Zug, Bibliothek, 9.15 Uhr

**DIVERSES**

**Visite de la vieille ville de Zug**  
Zug, Altstadt, 9.50 Uhr

**DIVERSES**

**Öffentliche Stadtführung Zug: Steinmetzzeichen St. Oswald-kirche**  
Zug, Zytturm, 9.50 Uhr

**KINDER UND FAMILIE**

**Creative Bookworm Club**  
Zug, Bibliothek, 10/11 Uhr

Werde Mitglied der IG Kultur Zug



**DIVERSES**

**Varieté Kaleidoskop**  
Unterägeri, Lidowiese, 18.15 Uhr

**KONZERT**

**Klangfarben**  
Cham, Lorzensaal, 19.30 Uhr

**KONZERT**

**Aus weiblicher Feder**  
Zug, Kapelle Kollegium St. Michael, 19.30 Uhr

**TANZ/PERFORMANCE**

**Kalea, ein Blick auf unsere Welt**  
Zug, Theater Casino, 20.15 Uhr

**FILM**

**Kurzfilmabend am See**  
Zug, Quai Pasa Buvette, 21.30 Uhr

14

Sonntag

**KINDER UND FAMILIE**

**Ziegelhütten-Sonntag**  
Cham, Ziegelei-Museum, 10 Uhr

**KINDER UND FAMILIE**

**Kantonessische Geschichtenzeit**  
Zug, Bibliothek, 10.30 Uhr

**KONZERT**

**Freeway Countryband & Valhalla**  
Unterägeri, Spielplatz Birkenwäldli, 11.30 Uhr

**LITERATUR**

**Lika Nüssli**  
Baar, Atelier Severin Hofer, 17 Uhr

**KONZERT**

**Aus weiblicher Feder**  
Zug, Kapelle Kollegium St. Michael, 17 Uhr

**KONZERT**

**Klangfarben**  
Cham, Lorzensaal, 17.30 Uhr

**TANZ/PERFORMANCE**

**Kalea, ein Blick auf unsere Welt**  
Zug, Theater Casino, 20.15 Uhr

15

Montag

**LITERATUR**

**Club de conversation en français**  
Zug, SO20 - Haus zum Lernen, 18.45 Uhr

**DIVERSES**

**Metzgermuseum Zug**  
Zug, Haus Aklin, 19 Uhr

16

Dienstag

**LITERATUR**

**Patrick Greiner**  
Risch-Rotkreuz, Gemeinde- und Schulbibliothek, 18.30 Uhr

**KONZERT**

**Zertifikatskonzert Keiju Yamaguchi**  
Zug, Musikschule, 19 Uhr

17

Mittwoch

**KINDER UND FAMILIE**

**Kindernachmittag: Zeitreise mit Ula**  
Zug, Museum für Urgeschichte(n), 14.30 Uhr

**DIVERSES**

**Verleihung 11. Zuger Kulturschärpe 2026**  
Zug, Burgbachkeller, 19 Uhr

**KONZERT**

**Percussion-Night**  
Hünenberg, Schulhaus Eichmatt, 19 Uhr

**KONZERT**

**Live-Session**  
Zug, Musikschule, 19 Uhr

**KONZERT**

**Alessandro D'Episcoppo**  
Zug, Hidén Harlekin, 20 Uhr

18

Donnerstag

**VORTRAG/PODIUM**

**2. Zuger Inklusive Landsgemeinde – Arbeit im Fokus, Inklusion im Zentrum**  
Zug, Regierungsgebäude, 17 Uhr

**KONZERT**

**Abendbier zum Klavier**  
Risch-Rotkreuz, Dorfmatzaal, 18.30 Uhr

**DIVERSES**

**Musik Kreis**  
Cham, Langhuus Kulturfabrik, 19 Uhr

**KONZERT**

**Musik verstehen! – Genialität und Wahnsinn**  
Zug, Musikschule, 20 Uhr

**DIVERSES**

**Junique – Hopp Schwiiz**  
Zug, Galvanik, 21 Uhr

19

Freitag

**KONZERT**

**Kulturschiff**  
Unterägeri, Schiffsteg Unterägeri, 19.15 Uhr

**KONZERT**

**40 Jahre Kapelle Gupfbuebä**  
Zug, Schwanenplatz, 19.30 Uhr

**KONZERT**

**Harlekin Jazz**  
Zug, Hidén Harlekin, 20.30 Uhr

**CLUB**

**Mom&Dance vol. 5 – Mama in Zug? Mama am Zug!**  
Zug, Lounge and Gallery, 19 Uhr



Magazin abonnieren

**LITERATUR**

**Patricia Keller und Gast**  
Zug, Atelier- und Kulturhaus Gewürzmühle, 19 Uhr

**KUNST**

**Auf leisen Pfoten durch die Stadt – tierische Spuren im Stadtbild**  
Zug, Landsgemeindeplatz, 18 Uhr

**KINDER UND FAMILIE**

**Reime und Fingerspiele**  
Zug, Bibliothek, 9.30/10.30 Uhr

**KINDER UND FAMILIE**

**K-Werk Zug**  
Zug, Atelier- und Kulturhaus Gewürzmühle, 17 Uhr

20

Samstag

**DIVERSES**

**Öffentliche Stadtführung Zug**  
Zug, Zytturm, 9.50 Uhr

**DIVERSES**

**Zuger Weltflüchtlingstag**  
Zug, Theater Casino, 14 Uhr

**KINDER UND FAMILIE**

**Club de lectura en español para niños entre 7 y 10 años**  
Zug, Bibliothek, 15 Uhr

**KONZERT**

**Jugendorchesterkonzert – Werke aus dem Barock**  
Baar, Schulhaus Sennweid, 19.30 Uhr

**TANZ/PERFORMANCE**

**Salsaschiff**  
Zug, Schiffstation Bahnhofsteg, 20 Uhr

21

Sonntag

**KINDER UND FAMILIE**

**Ziegelhütten-Sonntag**  
Cham, Ziegelei-Museum, 10 Uhr

**DIVERSES**

**Theatertour Ägeri**  
Unterägeri, Aegerihalle, 11 Uhr

**KUNST**

**Kuratorische Führung: Träumende Dinge**  
Zug, Kunsthaus, 11.15 Uhr

**KONZERT**

**Ecuador Brass-Band**  
Zug, Café Bauhütte, 13 Uhr

**KUNST**

**«Was war, noch immer wird» – Artist Talk mit Jürg Halter und Rob Lewis**  
Cham, Ziegelei-Museum, 14 Uhr

**DIVERSES**

**Exkursionen – hüs,stat,föld - Mittelalter in der Zentralschweiz**  
Zug, Museum Burg, 15 Uhr

# Kulturtipp

Beatriz Bütikofer  
Mitarbeiterin Geschäftsstelle  
beatriz.buetikofer@zugkultur.ch



**1. Zuger Geschichte(n) aus erster Quelle**

Wie unglaublich spannend sind bitte Staatsarchive? Hier lagern Tausende Dokumente, Fotografien und Objekte, die erzählen, wie Menschen früher gelebt und gedacht haben. An der öffentlichen Führung öffnet das Staatsarchiv Zug seine Magazine und macht Geschichte lebendig: vom letzten Zuger Hexenprozess bis zum Tagebuch der ersten Zuger Kindergärtnerin Antonia Moos.  
Di 2. Juni  
Staatsarchiv Zug

**2. Tankstelle Bühne 2026**

Fermentation, ein neues virales Hype-Produkt, Tai-Chi – alles an einem Abend? Die Tankstelle Bühne serviert wieder ihren wilden Mix aus Theater, Musik und Performance.  
Mi 3. Juni  
Theater im Burgbachkeller Zug

**3. Juni-que – Takeover by Majke Mi FC**

Was bleibt von Frauen? In Geschichten, Trauma, Handwerk, Musik, Büchern und Erinnerungen? Majke Mi FC stellt diese Frage und macht «das kleine g» zum literarischen Begegnungsort mit Silent Reading, Book Talks und Autorinnen vor Ort. Ich setz mich schon mal vor mein Bücherregal und überlege mir, welche Bücher ich mitnehmen werde.  
Fr 12. Juni  
Galvanik Zug

RATHUS  
SCHÜÜR



JUNI

DO. 11. JUNI, 20.15 UHR  
Liederabend

MELIA INGLIN UND ENSEMBLE –  
SONST WAR ES SCHÖN

DO. 25. JUNI, 9.00 UHR  
Donschtig-Träff. Referat

SOZIALES MITEINANDER IM ALLTAG STÄRKEN

Programm und  
Vorverkauf  
[www.rathus-schüür.ch](http://www.rathus-schüür.ch)



Ein gedrucktes Programm und Tickets können  
auch im Gemeindebüro Baar an der Rathaus-  
strasse 6 bezogen werden (nur Kartenzahlung).



# ZUSAMMEN



Di 23. Juni 2026  
19.30 Uhr  
Theater Casino Zug

Eintritt frei, Kollekte

Zuger Jugendorchester  
Droujelub Yanaklew

Kadettenmusik Zug  
Martin Winiger

Zusammen mit erwachsenen  
Schülerinnen und Schülern  
der Musikschule Zug

Musikschule  
Stadt  
Zug

# DER KULTURPOOL

erreicht 377 000 kulturinteressierte Personen

Die wichtigsten Kulturmagazine der  
Schweiz bieten im Kulturpool und  
im Kulturpool plus die Möglichkeit,  
zu günstigen Konditionen das kulturaffine  
Publikum gezielt anzusprechen.

[www.kulturpool.com](http://www.kulturpool.com)

041 AAKU  
www.041.ch  
Aargauer Kulturmagazin

bref

coucou

Edito  
Das Schweizer Medienmagazin

filmbulletin

SWISS JAZZ & BLUES EVENTS  
jazz time

KUL

PROZ  
Kultur im Raum Basel

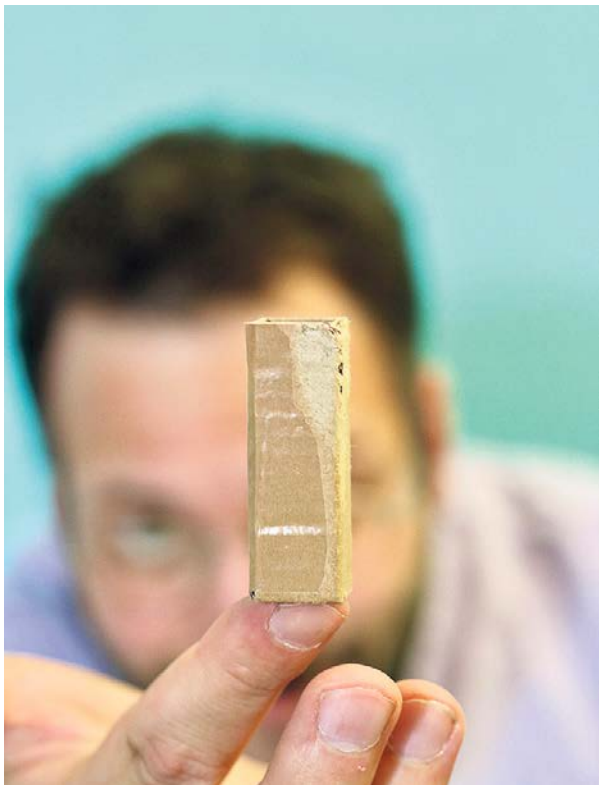
Saiten se7

SURPRISE

TRANSHELVETICA  
DIE KUNST DES REISENS

thurgaukultur.ch

ZugKultur



**KINDER UND FAMILIE – AB 5 JAHREN**

**Das grosse K im kleinen g**

Severin Hofer begeistert einen Nachmittag lang die jüngsten Besucher\*innen «des kleinen g» mit einer fesselnden Geschichte. So 7. und So 28. Juni, 14 Uhr, «kleines g» – Galvanik, Zug

**28**

Sonntag

**KINDER UND FAMILIE**

**Ziegelhütten-Sonntag**

Cham, Ziegelei-Museum, 10 Uhr

**KONZERT**

**Matinee-Konzert**

Zug, reformierte Kirche, 11 Uhr

**KINDER UND FAMILIE**

**Das grosse K im kleinen g**

Zug, Galvanik, 14 Uhr

**KINDER UND FAMILIE**

**Familiensonntag:**

**Träumende Dinge**

Zug, Kunsthaus, 14 Uhr

**KINDER UND FAMILIE**

**Erlebnisführung für Familien**

Zug, Museum Burg, 15 Uhr

**KUNST**

**Finissage: Ilya & Emilia Kabakov**

Zug, Kunsthaus Schaudepot, 15 Uhr

**KONZERT**

**Frischer Look, freier Himmel – mgrgr lädt zum Open Air**

Risch-Rotkreuz, Zentrum Dorf-matt, 18 Uhr

**DIVERSES**

**Zug Magic**

Zug, Seepromenade, 18/22 Uhr

**29**

Montag

**LITERATUR**

**Club de conversation en français**

Zug, SO20 – Haus zum Lernen, 18.45 Uhr

**30**

Dienstag

**KUNST**

**Kunst über Mittag:**

**Träumende Dinge**

Zug, Kunsthaus, 12.15 Uhr

**DIVERSES**

**Zug Magic**

Zug, Seepromenade, 18/22 Uhr

**KONZERT**

**sommerCHORKlänge**

Zug, Theater Casino, 18.30 Uhr

**23**

Dienstag

**LITERATUR**

**Miteinander lesen – Shared Reading**

Zug, Bibliothek, 9.30 Uhr

**KONZERT**

**Sommerkonzert «Zusammen»**

Zug, Theater Casino, 19.30 Uhr

**25**

Donnerstag

**VORTRAG/PODIUM**

**Donschtig-Träff:**

**Soziales Miteinander im Alltag stärken**

Baar, Rathaus-Schür, 9 Uhr

**KUNST**

**Offenes Atelier:**

**Träumende Dinge**

Zug, Kunsthaus, 18 Uhr

**LITERATUR**

**English Reading Circle**

Zug, Bibliothek, 19 Uhr

**DIVERSES**

**Feministische Streikbar**

Zug, Zündhölzli, 19 Uhr

**26**

Freitag

**KONZERT**

**waldstock avanti! Mit Ay Wing & Samba Do Tio Pê**

Zug, Quai Pasa Buvette, 18 Uhr

**KINDER UND FAMILIE**

**Achtung Räuber!**

Zug, Kinder- und Jugend-theater, 19.30 Uhr

**27**

Samstag

**DIVERSES**

**Öffentliche Stadtführung Zug**

Zug, Zytturm, 9.50 Uhr

**KUNST**

**The wall as medium for modern art**

Zug, Bahnhof, 11 Uhr

**KONZERT**

**Zuger SEEfest**

Zug, Seepromenade, 13 Uhr

**DIVERSES**

**Zug Magic**

Zug, Seepromenade, 18/22 Uhr

# Impressum

**Zug Kultur Magazin**

#130, Juni 2026,  
14. Jahrgang, ISSN 2296-5130

**Herausgeberin**

Interessengemeinschaft Kultur Zug, Tirolerweg 8, 6300 Zug, Telefon 041 710 40 88, www.zugkultur.ch, info@zugkultur.ch

**Redaktion**

Jana Avanzini (ja), Leitung; Beatriz Bütikofer (bb), Eila Bredehöft (eb); redaktion@zugkultur.ch

**Titelbild**

Schnappschuss am Set, Foto-grafin: Nora Nussbaumer; Ge-staltung: Beatriz Bütikofer

**Mitarbeiterin dieser Ausgabe**

Valeria Wieser

**Werbung**

Mediadaten siehe www.zugkultur.ch/magazin, werbung@zugkultur.ch

**Abonnemente (10 Ausgaben)**

Jahresabo CHF 60, abo@zugkultur.ch

**Druck**

CH Media Print AG

**Auflage**

12 862 Exemplare. Als Beilage der «Zuger Zeitung»

**Termine nächste Ausgabe**

Redaktion/Inserate: 7. Juni 2026  
Veranstaltungen: Online erfassen auf www.zugkultur.ch bis 14. Juni 2026  
Erscheinung: 30. Juni 2026

**Partner**

Unterstützt durch: Kanton Zug und alle Gemeinden  
Medien: Zuger Zeitung und Sunshine Radio  
Content Agenda: gangus.ch (IG Kultur Luzern)

**Copyright**

Zug Kultur Magazin/IG Kultur Zug, alle Rechte vorbehalten. Für unverlangt eingesandte Manuskripte und Fotos übernimmt die Redaktion keine Haftung; für Fehlinformationen ist sie nicht verantwortlich. Textkürzungen und Bildveränderungen behält sie sich vor. Die Autoren verantworten den Inhalt ihrer Beiträge selbst. Über die Publikation entscheidet die Redaktion. Es besteht keine Publikationspflicht.



# Museum Burg Zug

So macht Geschichte Freude!

## Sonderausstellung

«hûs, stat, fëld – Mittelalter in der Zentralschweiz»  
12.11.2025 bis 04.10.2026

Wie lebten die Menschen im Mittelalter? Die Ausstellung zeigt mit über 300 Objekten den enormen Wandel, welchen die Zentralschweiz zwischen 1200 und 1550 erlebte und widerlegt dabei das düstere Klischee vom Mittelalter.

**Mittwoch, 03. Juni**

14–17 h

**Freie Mittelalter-Werkstatt und Freier Mittwoch**

**Samstag, 06. Juni**

10–13 h | ab 6 Jahren

**Mittelalter-Kochworkshop für Familien**

**Donnerstag, 11. Juni**

19 h | Eintritt frei | Online-Ticket empfohlen | Dachraum Bibliothek Zug

**«Volkströmmigkeit» Ein Referat mit Ulrike Gollnick, M.A., Archäologin & Bauforscherin**

Mittelalterliche Zeugnisse der Volksfrömmigkeit in der Innerschweiz bieten Einblicke in die damalige Glaubenswelt. Wo mischt sich das Christentum mit regionalem Volksglauben? Mit freundlicher Unterstützung der Bibliothek Zug.

**Sonntag, 21. Juni**

15 h | Erwachsene 15 CHF | Kinder gratis | Auf Anmeldung via Online-Ticket

Treffpunkt vor dem Burghaus in Hünenberg | ab 6 Jahren | nicht kinderwagentauglich oder rollstuhlgängig | gutes Schuhwerk empfohlen

**Exkursion Burgruine Hünenberg**

Zusammen mit der Archäologin Dr. phil. Gabi Meier Mohamed tauchen Sie in die Geheimnisse der Burg Hünenberg ein. In Kooperation mit dem Amt für Denkmalpflege und Archäologie Kanton Zug (ADA).

**Sonntag, 28. Juni**

15 h | ab 5 Jahren | Kinder gratis | Erwachsene 15 CHF | Platzzahl beschränkt

**Erlebnissführung für Familien**

Auf diesem interaktiven Rundgang erleben Sie die Geschichten der ehemaligen Burgbewohner hautnah.

**Wir freuen uns, Sie durch die Ausstellungen zu führen.**

Weitere Infos und Online-Tickets finden Sie unter [www.burgzug.ch](http://www.burgzug.ch)

Eintritt frei bis 16 Jahre und an jedem ersten Mittwoch im Monat

Museum Burg Zug | Kirchenstrasse 11 | 6300 Zug | T 041 728 29 70  
DI bis FR 14 h–17 h | SA und SO 10 h–17 h | MO geschlossen



# ZUG Kultur .CH

10-mal jährlich als Magazin.  
Täglich auf [www.zugkultur.ch](http://www.zugkultur.ch).





*bewegend*

**MUSIK  
FESTWOCHE  
MEIRINGEN**

3.–11. JULI 2026

11 Kammermusik- und Orchesterkonzerte  
Artistic Director: Patrick Demenga  
Der Goldene Bogen: Alexandre Dubach

kulturticket.ch



**SOMMERCHOR  
KLÄNGE**



Mitwirkung  
Kinderchöre II  
Kinderchor III  
Jugendchor  
Vokalensemble  
Erwachsenenchor

Leitung  
Isabel Koch  
Philipp Schmidlin  
Norma Widmer  
Raimund Wiederkehr  
Carolyn Woods

Piano  
Veronica Hvalic

**Musikschule  
Stadt Zug**

Sommerkonzert  
Zuger Singschule

Di 30. Juni 2026  
18.30 Uhr  
Theater Casino Zug

Eintritt frei, Kollekte


**Hochklassige  
Konzerte in**

**Cham**

**Zug**

**Ägeri**

**www.klassikabo.ch**



**zuger  
sinfonietta**

# Kultursplitter



## ALTDORF

### Protest im Dialog

Ein Abend zwischen Konzert und Theater auf der Hebebühne: «Erhebt euch!» bringt im Theater Uri Protestlieder und politische Texte in einen immersiven Dialog. Während die Band Esperanto Songs von Bob Marley bis Pink Floyd aufleben lässt, verleihen Texte von Hannah Arendt bis Bertolt Brecht dem Abend politische Schärfe. Ein vielstimmiges Bühnensexperiment fragt, was Protest heute auslösen und verändern kann. (Bild: zVg)

➔ [theater-uri.ch](http://theater-uri.ch)

#### Theater Uri: Erhebt euch!

Sa 6. Juni, 20 Uhr  
Theater Uri, Altdorf



## ARBON

### Literatur trifft Natur

Die Literaturtage Arbon 2026 laden unter dem Thema «Natur» zu Lesungen, Musik, Spaziergängen, Workshops und Figurentheater ein. Im «Haus Max Burkhardt», im Kappeli und am See begegnen Besucher\*innen Autor\*innen wie Dorothee Elmiger, Anna Ospelt oder Christoph Sutter. Poetische, spannende und familienfreundliche Formate schaffen Raum für Literatur, Austausch und Genuss. (Bild: zVg)

➔ [hausmaxburkhardt.ch](http://hausmaxburkhardt.ch)

#### Literaturtage Arbon

Sa 13. bis Sa 20. Juni  
Haus Max Burkhardt, Arbon



## WINTERTHUR

### Musik zum Sonnenuntergang

Die ANTE Konzertreihe lädt als erstes Open Air der Saison bereits zum fünften Mal dazu ein, auf der wunderschönen Bäumlü-Aussichtsterrasse mit Freundinnen und Familie Live-Musik zu erleben. Auf dem liebevoll geschmückten Festival-Gelände lässt es sich wunderbar den Sonnenuntergang geniessen mit einem Drink in der einen, einem leckeren Snack in der anderen Hand – und neuer Musik in den Ohren. (Bild: zVg)

➔ [antekonzerte.ch](http://antekonzerte.ch)

#### ANTE Konzertreihe

Do 2. bis Sa 6. Juni, 18 Uhr  
Bäumli Aussichtsterrasse,  
Winterthur



## ST. GALLEN

### «Üs langets!»

Der feministische Streik St. Gallen sagt: «Üs langets!» Erschöpfung, Sexismus, geschlechtsspezifische Gewalt sowie ausbeuterische und ungerechte Strukturen stehen im Fokus der Kritik. Dagegen richtet sich der Protest am 14. Juni, dieses Jahr ohne Demonstration, dafür mit einem vielfältigen zweitägigen Programm: Ruheoase, Info-stand, feministisches Pub-Quiz, Party, Kundgebung und Day-dance. Gemeinsam wird pausiert, Stellung bezogen und es werden Zeit, Erholung, Sicherheit, Freiheit und Freude gefordert – kurz: Raum zum Leben. (Bild: Alexandra Crospsy)

➔ [feministischerstreik-sg.ch](http://feministischerstreik-sg.ch)

#### Feministischer Streik

Sa 13. und So 14. Juni  
Grabenhalle und Stadtpark,  
St. Gallen



## BIRSFELDEN

### Multiversum

Zwei Kontinente, ein geteiltes Jetzt: In der interaktiven Performance «Afterlives» verhandeln die Kollektive Henrike Iglesias und Miss Theatre Formen von Zusammenleben, Erinnerung und Trauer im queeren Kontext. Vernetzt durch Smartphones erkundet das Publikum in Birsfelden und Bangkok Nähe jenseits physischer Präsenz. Wer wird betrauert? Welche Leben werden geschützt? Während der Tod in Thailand sichtbar ist, wird er bei uns oft tabuisiert. (Bild: Mack Thongchai)

➔ [theater-roxy.ch](http://theater-roxy.ch)

#### «Afterlives»

Fr 5. bis So 7. Juni, 17 Uhr  
Roxy, Birsfelden



## SCHAAN

### Eintauchen in eine Welt voller Magie

Das Sinfonieorchester Liechtenstein lädt ein zum «Hoi Klassik»-Familienkonzert in den SAL nach Schaan. Unter der Leitung von Kevin Griffiths erwachen die schönsten Disney-Melodien zum Leben. Von den Rhythmen aus «Der König der Löwen» bis zum Zauber von «Aladdin»: Die Gäste erwartet ein musikalisches Erlebnis, das Generationen verbindet und Kinder wie Erwachsene verzaubert. Ein Muss für alle Disney-Fans! (Bild: zVg)

➔ [sinfonieorchester.li](http://sinfonieorchester.li)

#### «Hoi Klassik»-Familienkonzert

Di 16. Juni, 18 Uhr  
SAL, Schaan



## BADEN

### Puppentanz in der Bäderstadt

Seit 1994 verwandelt sich Baden alle zwei Jahre in eine Bühne der besonderen Art: Das internationale Theaterfestival «Figura» bringt wieder Künstler\*innen aus ganz Europa zusammen – und lässt die Stadt eine Woche lang im Zeichen des Figurentheaters erstrahlen. Puppen, Schatten, Objekte und Menschen verschmelzen zu faszinierenden Geschichten, die berühren, überraschen und zum Staunen einladen. Es locken zahlreiche Schweizer Erstaufführungen, in allen Theatern von Baden und Wettingen sowie auf Strassen und Plätzen. (Bild: zVg)

➔ [figura-festival.ch](http://figura-festival.ch)

#### Figura Theaterfestival

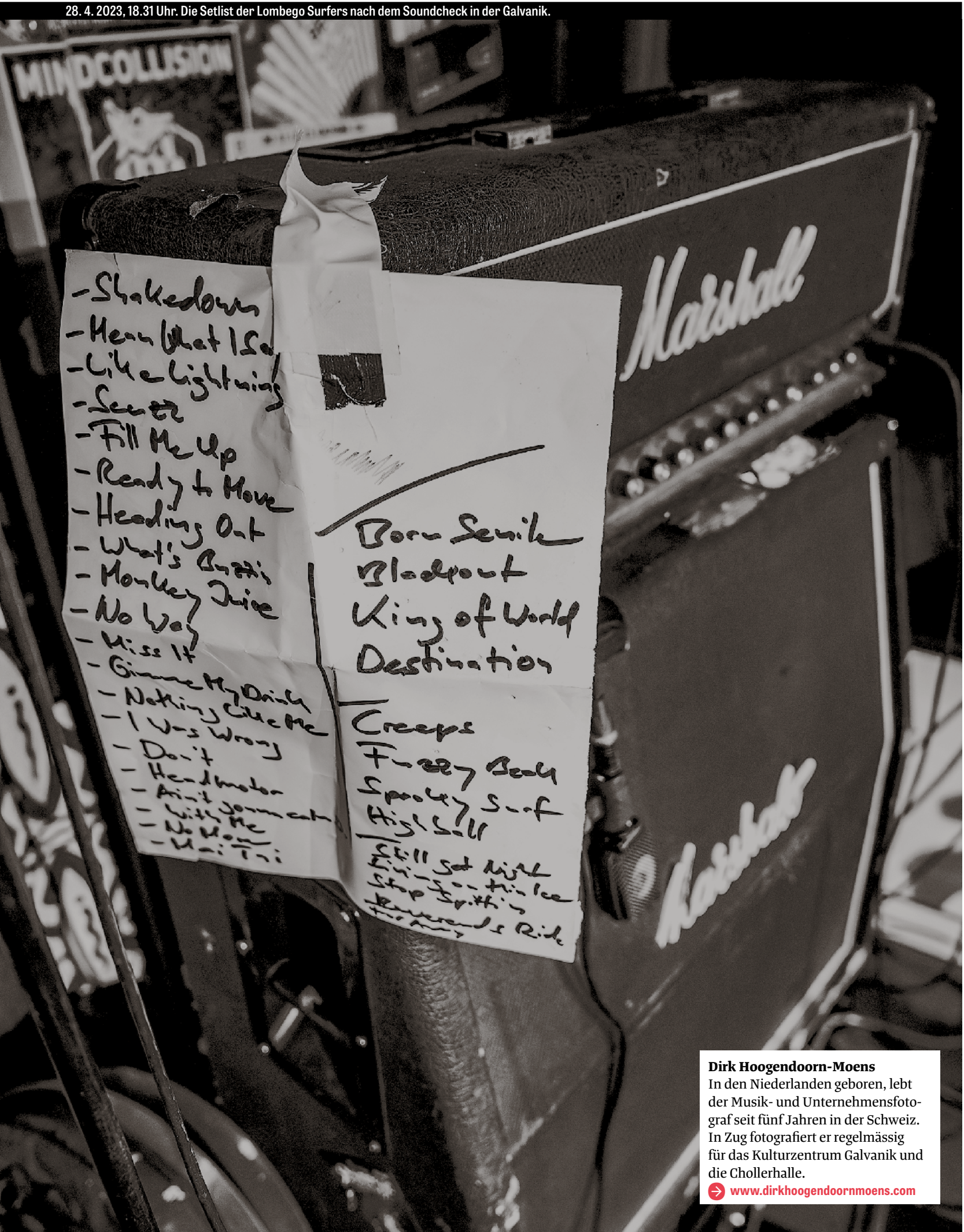
Di 16. bis So 21. Juni  
div. Lokalitäten, Baden

## Raus aus der Region

Kultur endet nicht an den Kantonsgrenzen. Hier finden sich Monatstipps der Kulturmagazine von Aarau, Basel, Bern, Luzern, Olten, St. Gallen, Vaduz und Winterthur.

➔ [kulturpool.com](http://kulturpool.com)

28. 4. 2023, 18.31 Uhr. Die Setlist der Lombego Surfers nach dem Soundcheck in der Galvanik.



- Shakedown
- Mean What I Say
- Like Lightning
- ~~Secret~~
- Fill Me Up
- Ready to Move
- Heading Out
- What's Bustin'
- Monkey Juice
- No Way
- Miss It
- Gimme My Drink
- Nothing Like Me
- I Was Wrong
- Don't
- Headbanger
- Aint' gonna cut
- With Me
- No More
- Mai Tai

Born Senuk  
Bladroot  
King of World  
Destination

Creeps  
Fuzzy Beach  
Spooky Surf  
High Ball

Still get high  
Firing on the ice  
Stop Smith's  
Beverly's Ride  
The Party

**Dirk Hoogendoorn-Moens**  
In den Niederlanden geboren, lebt der Musik- und Unternehmensfotograf seit fünf Jahren in der Schweiz. In Zug fotografiert er regelmässig für das Kulturzentrum Galvanik und die Chollerhalle.  
[www.dirkhoogendoornmoens.com](http://www.dirkhoogendoornmoens.com)



Lorzensaal Cham  
Kultur Kongresse Events



EVENTS ONLINE

## KULTUR IN CHAM

Dienstag <b>02.06.26</b> 20:00	<b>PEPE LIENHARD BIG BAND</b> <b>Celebration Tour 2026</b> Tickets: ticketcorner.ch
Sonntag <b>07.06.26</b> 11:00	<b>MEHRKLANG 2026</b> <b>Schlusskonzert Festival Musikschule</b> Infos: musikschulecham.ch
Mittwoch/Donnerstag <b>10./11.06.26</b> 19:30	<b>BLISS</b> <b>Bliss hat einen „Kater“</b> Tickets: seetickets.ch
Samstag/Sonntag <b>13./14.06.26</b> 19:30 / 17:30	<b>LUSINGANDO CHOR CHAM</b> <b>Konzert „Klangfarben“</b> Infos: cham.ch
Mittwoch <b>17.06.26</b> 19:30	<b>CHAMPION 2026</b> <b>Preisverleihung der Gemeinde Cham</b> Infos: cham.ch
Sonntag <b>28.06.26</b> 17:00	<b>AUFTAKT DER ZJSO-NACHWUCHS</b> <b>Konzert „Unsterblich“</b> Infos: zjs.ch
Dienstag <b>30.06.26</b> 18:15	<b>WILLKOMMENSABEND CHAM</b> <b>Gemeinde Cham</b> Infos: cham.ch
Donnerstag <b>17.09.26</b> 20:00	<b>CHOMEDY - MANEGEFREI</b> <b>Tridiculous und Sandro Galfetti</b> Tickets: ticketcorner.ch
Freitag <b>16.10.26</b> 20:00	<b>INVIVAS - CHASING CHORDS TOUR</b> <b>The Acapella Show</b> Tickets: eventfrog.ch
Samstag <b>24.10.26</b> 20:00	<b>FABIO LANDERT</b> <b>Die verbotene Frucht</b> Tickets: ticketcorner.ch
Freitag <b>30.10.26</b> 19:30	<b>BARBARA BALLDINI HÖHEPUNKTE</b> <b>SEXpertin für Lachgarantie!</b> Tickets: ticketcorner.ch
Mittwoch <b>04.11.26</b> 19:30	<b>DR. SPITZBART</b> <b>Verstand statt Verschreibung</b> Tickets: ticketcorner.ch
Sonntag <b>08.11.26</b> 14:00	<b>PROFESSORA &amp; PROFESSOR</b> <b>BUMMBASTIC</b> Tickets: eventfrog.ch
Samstag <b>14.11.26</b> 20:00	<b>MISS HELVETIA &amp; BAND</b> <b>Grüezi &amp; Bonjour Tour 2026</b> Tickets: ticketcorner.ch
Donnerstag <b>26.11.26</b> 20:00	<b>CHOMEDY - BEFLÜGELT</b> <b>Judith Bach und Les Papillons</b> Tickets: ticketcorner.ch
Samstag <b>28.11.26</b> 20:00	<b>OROPAX - ZWEI WIE KEIN ANDERER</b> <b>Chaos-Theater</b> Tickets: ticketcorner.ch
Mittwoch <b>02.12.26</b> 20:00	<b>THE ORIGINAL USA GOSPEL</b> <b>Singers &amp; Band</b> Tickets: ticketcorner.ch



### PEPE LIENHARD

**PEPE LIENHARD BIG BAND - CELEBRATION TOUR**  
Dienstag, 02. Juni / 20:00 Uhr

Pepe Lienhard stand mit Grössen wie Whitney Houston, Frank Sinatra und Quincy Jones auf der Bühne und war 37 Jahre musikalischer Partner von Udo Jürgens. 2026 geht er zum 80. Geburtstag mit Big Band auf Celebration-Tour durch die Schweiz. Verstärkt durch Streicherinnen und starke Stimmen verspricht der Abend musikalische Highlights.



### COMEDY-A-CAPPELLA

**BLISS HAT EINEN KATER**

Mittwoch, 10. Juni und Donnerstag, 11. Juni / 19:30 Uhr

«Da war doch noch was...?» Ihr 25. Jubiläum haben die fünf Bliss-Männer glatt verschlafen. Jetzt wird altersgerecht nachgefeiert: mit einem Prost auf die Prostata, Lesebrille und viel Selbstironie. Zwischen Midlife-Crisis, Tofu und Weltruhrm blickt Bliss zurück und nach vorne – mit Musik, Comedy und garantiert für viele Lachern.



### CHOMEDY - MANEGEFREI

**TRIDICULOUS & SANDRO GALFETTI**

Donnerstag, 17. SEPTEMBER / 20:00 Uhr

Für manche Acts reicht eine Perspektive nicht. Darum wird der Saal zur Manege – ganz ohne Sägemehl, damit das Putzen einfacher bleibt. Mit dabei: Tridiculous mit einer spektakulären Mischung aus Artistik, Breakdance, Beatbox, Live-Musik und Comedy. Dazu Sandro Galfetti mit schrägen Parodien und pointiertem Schweizer Humor.



Einwohnergemeinde  
Cham

[WWW.LORZENZAAL.CH/BESUCHEN](http://WWW.LORZENZAAL.CH/BESUCHEN)